

# express

Nr. 79 / März 2024

Amtliche Mitteilung der Gemeinde St. Martin i. S.  
zugestellt durch post.at



**Eine besondere Ballnacht:** Gemeinsam eröffneten die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle St. Martin mit dem Trachtenmusikverein St. Ulrich den 73. Steirischen Bauernbuntdball in Graz. Mehr darüber auf Seite 9. Foto: KLZ

## Aktuell

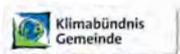
**St. Martin baut!**  
Zahlreiche größere und kleinere Bauvorhaben befinden sich in der Umsetzungsphase. Die Zukunft wird nachhaltig!

Seiten 2 – 12

## Wirtschaft

**Unternehmertum wächst**  
Neue Betriebe und Selbständige bereichern das wirtschaftliche Geschehen im Ort. Baufrühling feierte Revival.

Seiten 13 – 16



## Bildung

**Kinder lachen & lernen**  
Lernen durch Handeln wird an den beiden Volksschulen – St. Martin und St. Ulrich – perfekt in den Schulalltag integriert

Seiten 24 – 29

## Veranstaltungen

**Wir feiern das Leben**  
St. Martin steuert in den kommenden Monaten auf einen wahren Veranstaltungs-Marathon zu. Vielfalt garantiert!

Seiten 50 – 59

**Auf ein Wort**



Liebe St. Martinerrinnen,  
liebe St. Martinerr!

Ein ereignisreicher Winter mit einem prall gefüllten Veranstaltungskalender verabschiedet sich. Vom ÖKB-Ball über Weihnachtsmarkt, Kirchenkonzerten über Eisstock-Vereinsturnier, Theater, Weihnachts- und Neujahrskonzert bis hin zum Faschingsumzug – um nur ein paar Termine zu erwähnen – war für jeden Geschmack etwas dabei.

Ein besonderes Highlight konnten die WBUHK St. Martin und der TMV St. Ulrich und einige Mitglieder der LJ St. Martin und LJ St. Ulrich erleben. Sie durften beim diesjährigen Bauernbundball eröffnen, den Besuchern musikalische und tänzerische Meisterleistungen bieten. Es war ein Ohrenschaus den beiden Musikgruppen zuzuhören.

Aber auch der Faschingsumzug in unserer Gemeinde stellte einen Höhepunkt für unseren Ort dar.

Viele Gruppen, tolle Ideen, humorvolle, pointierte Moderation, geselliges Beisammensein bei bester Verpflegung – so konnte man den Fasching gut und mancherorts auch etwas länger – ausklingen lassen.

Ein Danke sei auch an BMW-Reiterer für die Krapfenspende gesagt, deren Verkauf die Frauenbewegung übernahm, und deren Erlös in den Sozialfond der Gemeinde fließen kann.

Der Winter wird glücklicherweise von einem ebenso bemerkenswert vollen Frühjahrs-Veranstaltungskalender abgelöst.

So freu ich mich auf viele Gespräche bei den kommenden Veranstaltungen mit Euch.

**Euer Franz Silly**



## Bildungscampus: Vorbereitungen für Abbruch sind abgeschlossen

St. Martin schlägt neues Kinderbetreuungs-Kapitel auf. Baustart steht kurz bevor.

Wenn Sie diese Express-Ausgabe in Händen halten, ist das Kinderlachen aus dem alten Kindergarten gänzlich verschwunden. Denn auch die letzte Gruppe konnte nun in das Volksschulgebäude übersiedelt werden.

### Brauchbare Dinge werden günstig abgegeben

Bevor es nach Ostern zum Abbruch des Kindergarten- und Kulturhauses kommt, werden brauchbare Dinge aus dem Altbestand auf [www.willhaben.at](http://www.willhaben.at) zu finden sein. Gerne werden diese an interessierte Bewohner der Gemeinde St. Martin zum günstigen Preis abgegeben.

In Zusammenarbeit mit der ZT -GmbH Luggin, mit dem sich das Architekturbüro Kuess auch die Bauaufsicht teilen wird, werden die Arbeiten gerade zur Ausschreibung gebracht.



### Parkplatzlösung

Um Parkplatzprobleme während der Bauphase gering zu halten, wird es möglich sein, Autos auf der ehemaligen Außenspielfläche des Kindergartens abzustellen.

Für **Buskinder** konnte im Bereich des Pfarrheimes – wo die Hinbringung und Abholung erfolgen wird – eine gute und vor allem sichere Zwischenlösung gefunden werden.

Den kurzen Weg zum Schulgebäude können Kinder dann hinten herum zurücklegen. Hier sei ein Danke an die Grundbesitzer – Familie Krenn und Familie Gödl – gesagt, die sich bereit erklärten den Kindern den Weg zu ermöglichen.

Telefonisch erreichbar ist das **Kindergarten-Team** nun unter der aktuellen Volksschul-Nummer: **03465 22 21**.

Den Anschluss zur alten Kindergartennummer gibt es nicht mehr.

# Budget 2024 – für eine familienfreundliche Gemeinde

Mit dem Gemeinderatsbeschluss vom 14.12.2023 wurde das Budget 2024 sowie die Mittelfristplanung für unsere Gemeinde einstimmig beschlossen.

Die geplanten Einzahlungen für das kommende Jahr wurden von uns mit rd. 7,4 Mio. € angenommen. Diesen stehen Auszahlungen von rd. 6,1 Mio. € gegenüber. Bei den Ausgaben verursachen die gestiegene Inflation, die Höhe der Kreditzinsen für die aufgenommenen Darlehen sowie die beschlossene Lohnerhöhung eine sehr große Belastung. Für 2024 als auch für die Folgejahre sind Investitionen in unterschiedliche infrastrukturelle Bereiche geplant. Die Wesentlichsten dazu sind:

Geplante Investitionsvorhaben	2024	Folgejahre
Schnelle Internetverbindung	€ 157.600,-	€ 712.000,-
Investition in den Straßenbau	€ 445.000,-	€ 1.390.000,-
Bildungseinrichtung (Kindergarten, Schule)	€ 4.982.300,-	€ 3.708.400,-
technische/infrastrukturelle Einrichtungen	€ 159.700,-	€ 400.000,-
<b>Summe der geplanten Vorhaben</b>	<b>€ 5.744.600,-</b>	<b>€ 6.210.400,-</b>

### Die Finanzierung unserer geplanten Investitionsvorhaben erfolgt durch Eigenmittel der Gemeinde, durch Förderungen des Landes und durch Kreditaufnahmen.

In den nachfolgenden Jahren sind wesentliche Investitionen in die Fertigstellung des Bildungscampus St. Martin, in die Weiterführung unserer Aktivitäten für den Glasfaserausbau sowie in die technische Erneuerung unserer Infrastruktur vorgesehen. In diesem Bereich

sind Investitionen in unsere Freiwilligen Feuerwehren geplant. Selbstverständlich erfolgen auch Investitionen für die Schaffung einer Verkehrsberuhigung in Verbindung mit dem Ausbau des Radwegenetzes sowie weiterführende Gemeindestraßensanierungen;

hierbei ist die Fertigstellung der Umfahrung Otternitz enthalten sowie die Errichtung der Wohnstraße Pfarrsiedlung. Leider wurde die Gemeinde sowie jene Gemeindeglieder, die einen Nahwärmehausanschluss wollten, von der Nahwärme Gleinstätten

informiert, dass die geplante Wärmeversorgung aufgrund zu geringer Anschlussdichte nicht realisiert wird. Um nachhaltige umwelttechnische Investitionen zu realisieren ist die Gemeindevertretung aktiv auf der Suche nach Ersatzlösungen (siehe Bericht Seite 4).

## Wohnung zu vermieten



Derzeit frei ist eine Mietwohnung im Obergeschoß in Dörfla 24. Die Wohnung ist teilmöbliert und sofort beziehbar. Ein Lift ist vorhanden. Daten & Fakten:  
 • Größe: 64 m<sup>2</sup>  
 • Miete: € 384,- mtl. exkl. Betriebskosten

und Heizung  
 • Kautions: 3 Monatsmieten  
**Bewerbungen bitte schriftlich an das Gemeindeamt:**  
 Gemeinde St. Martin im Sulmtal Sul 72 • 8543 St. Martin  
 Mail: [gde@st-martinsulmtal.gv.at](mailto:gde@st-martinsulmtal.gv.at)

## Zubau Musikheim: Gewinn für Musiker & Schüler

Schon lange war eine Erweiterung des Musikheimes in St. Martin in Planung. Im Zuge der Realisierung des Bildungscampus konnte der Zubau nun zur Umsetzung gelangen, da die Eingänge zwangsläufig ohnehin verlegt werden hätten müssen.

Vom Land Steiermark großzügig unterstützt, konnte ein geräumiger Zubau – für Registerproben, als Unterrichtsraum für die Musikschule und

für die Unterbringung des Archivs – in Angriff genommen werden.

Zweckmäßig wurde zudem die Garderobe vergrößert, die Außenfassade saniert sowie der Außenbereich neu gestaltet.

„Ein großes Dankeschön muss an dieser Stelle LH Christopher Drexler gesagt werden. Konnten durch die großzügige Unterstützung des Landes doch auch die Mehrkosten, die durch die allgemeine Teuerung entstan-



den sind, größtenteils mit Zuschüssen bedeckt werden“, schickt Bgm. Franz Silly beste Grüße Richtung Graz.

Die rund 60 Musiker der

Wolfram Berg- und Hüttenkappelle fühlen sich im neuen Musikheim auf jeden Fall sehr wohl, was sich auch daran zeigt, dass so manche Probe etwas länger dauert.

## Keine Nahwärme für St. Martin?

Leider mussten die Pläne der Nahwärme Gleinstätten ad acta gelegt werden. Die Sauber Wärme GmbH hat nun Interesse bekundet.

Für die Nahwärme Gleinstätten war das Interes-

se insgesamt nicht groß genug um das geplante Nahwärme-Projekt in St. Martin realisieren zu können.

**Erforderliche Anschlüsse nicht erreicht**

Rund 70 Objekte hätte es gebraucht um auf die erforderliche Mindestab-

nahmemenge von 2.600 MWh (Megawattstunden) zu kommen. Davon haben nur 39 Haushalte den Vertrag unterzeichnet.

„Deshalb mussten wir die endgültige Entscheidung treffen, das Heizwerk in St. Martin nicht zu bauen“, heißt es von der Nahwärme Gleinstätten.

**Saubere Wärme GmbH bekundete Interesse**

Von sich aus hat nun aber die Sauber Wärme GmbH, mit GF Johann Wundara, die unter anderem auch das Nahwärmeheizwerk in St. Peter realisiert, das Gespräch mit der Gemeinde gesucht und lädt zum Infoabend ein.

### Infoabend

**Sauber Wärme GmbH & Gemeinde St. Martin laden zum Info-Abend:**

Freitag, 22. März  
19 Uhr  
Gemeindesaal

## Erhart-Kreuzung wird verkehrssicherer

Wie aufgrund der Markierungen bereits aufgefallen sein dürfte, sind die Arbeiten beim Kreuzungsbereich Tankstelle Erhart noch nicht abgeschlossen. Von der Baubezirksleitung Südweststeiermark vorgegeben, soll mit einer Verbreiterung der Kreuzungsbereich entschärft werden. So-

bald die Planungen abgeschlossen sind, wird mit den betroffenen Grundbesitzern in Kontakt getreten. Parallel zur Straßenverbreiterung soll, vom Kreuzungsbereich nach Graschach der Lückenschluss des Geh- und Fahrradweges erfolgen. Start der Arbeiten: Frühjahr 2024.



## Ressourcenpark: Nun wird „hoch“ gebaut

Bereits im Oktober 2024 soll der Ressourcenpark Sulmtal-Koralm eröffnet werden. Die Arbeiten dazu laufen nach Plan.

Es ist ein Mammutprojekt, das die Gemeinden St. Martin, St. Peter, Bad Schwanberg, Pöfing-Brunn und Wies da gemeinsam aus den Boden stemmen. 1,3 Hektar an Fläche, fünf Gemeinden mit bis zu 20.000 Einwohnern, rund 90 Sammelfraktionen und rund fünf Millionen Euro an Gesamtkosten netto – das sind nur einige der Eckdaten, die den derzeit in Bau befindlichen Ressourcenpark Sulmtal-Koralm umfassen.

Um den geplanten Fertigstellungstermin im Oktober 2024 einhalten zu können, müssen nun sämtliche Gewerke perfekt ineinander greifen. Sorge dafür trägt BM Manuel Kapper, von Kapper Planung und Baumanagement in Wies.

**Vieles ist geschafft**

„Bereits in den letzten Wochen wurde das Objekt Sägezahnrampe sowie das Einfahrtsportal durch Holzbau Koch überdacht. Im Anschluss führte Wagner Dach die Abdichtarbeiten durch und finalisierte mit Spenglerarbeiten die Flachdachkonstruktion.

Bereits gestartet werden konnte zudem mit den Elektroarbeiten durch Elektro Predota und im Bereich der Absturzsicherung ist die Fertigungsplanung am Laufen“, blickt Kapper auf ereignisreiche Wochen im



Baustellengeschehen zurück.

Parallel dazu tut sich aber auch im Bereich der Außenanlage einiges. So wurde die restliche Infrastruktur-, Schutz- und Regenkanalisation fertig gegraben und der befestigte Bereich eingeschottert. Nun folgen die restlichen Geländemodellierungen und Böschungssicherungen.

Aufgrund der günstigen Witterungsverhältnisse konnte im Bereich des Objektes Strauch- und Baumschnitt, Bauschutt die Bodenplatte bereits betoniert werden. Derzeit werden die Betonfertigteilhohlwände geliefert, die bis Ostern fertig aufgestellt sein werden, sodass nach Ostern mit der Überdachung gestartet werden kann.

**Hauptgebäude entsteht**

Baulich nach oben geht



Das Einfahrtsportal und die Sägezahnrampe sind bereits überdacht und abgedichtet.

es auch beim Objekt Hauptgebäude – mit ReUse-Shop, Recyclinghalle und dem Büro für an AWV Deutschlandsberg. Anfang März wurde durch Köppl & Posch Bau mit den Arbeiten gestartet. Bis Mitte Mai soll der gemauerte Bereich stehen, sodass dann die Fenster- und Portalmontagen durch die Firma Aluglas KL durchgeführt werden können.

**AWV Deutschlandsberg siedelt im Oktober**

Wird der AWV Deutsch-

landsberg doch auch bereits im Oktober die neu geschaffenen Büroräumlichkeiten beziehen.

**Verkehrssicherheit**

Einher gehen die Baumaßnahmen auch mit einer Installation einer Linksabbiegespur, die von Mai bis August errichtet werden soll.

**Fertigstellung in Sicht**

Der geplanten Fertigstellung des Ressourcenparks Sulmtal-Koralm bis Oktober steht aus jetziger Sicht nichts entgegen.

## Spende Krankenbett

Ein Dankeschön möchten wir **Bernard Fauland** und **Johann Fauland** aus Otternitz für die Geldspende und **Familie Steinbauer** aus Greith für die eingegangenen Begräbnis-spenden des verstorbenen Willibald Steinbauer aussprechen. Das Geld investieren wir in den Ankauf weiterer Kranken- bzw. Pflegebetten.

Derzeit weisen wir einen Bestand von 21 Betten auf, welche man bei Bedarf um 10 Euro Monatsmiete direkt bei der Gemeinde bestellen kann.

## Auszahlung Jagdpachtschilling

Die Auszahlung für den Jagdpachtschilling des Jahres 2024 wurde von **Montag, 08. April bis Dienstag, 21. Mai** festgesetzt. Alle Grundbesitzer können dann zu den Parteienverkehrszeiten des Gemeindeamtes den „Jagdpachtschilling“ beantragen:

**MO, FR: 7-12 Uhr;**  
**DI, DO: 7-12 Uhr**  
**und 13-17 Uhr**

## Osterfeuer

Osterfeuer dürfen am **Karsamstag zwischen 15 Uhr und 3 Uhr** und **Sonnwendfeuer am 21. Juni** (oder dem darauffolgenden Samstag, sollte dieser auf einen anderen Wochentag fallen) entzündet werden.

Näheres entnehmen Sie bitte den Bestimmungen der Brauchtumsfeuerverordnung des Landes Steiermark.

## Neue Schul-Verwaltungsassistentin

Seit Februar ist Elisabeth Lampl (Bild re.) als Verwaltungsassistentin an den beiden Volksschulen – St. Martin und St. Ulrich – tätig.

Ihre Arbeitsbereiche liegen in der Unterstützung von Direktorin Adelheid Kremser (Bild li.) und im administrativen Bereich der Schulen.

Elisabeth lebt mit ihrer Familie in St. Ulrich i. Greith und verbringt ihre Freizeit gerne in der Natur.

Von Seiten der Gemeinde heißen wir sie herzlich Willkommen und wünschen ihr viel Erfolg bei ihrer Tätigkeit und im neuen Team.



## Hangrutschung in St. Ulrich gesichert

Beim Starkregenereignis im Sommer kam es unter anderem zur Hangrutschung im Bereich der Parkplatzfläche hinter dem Greith Haus. Mittels einer Steinschichtung konnte diese nun gesichert werden.



Private Hochwasserschäden, die nach wie vor nicht begutachtet worden sind und die das Gemeindegebiet St. Martin

betreffen, gilt es bitte im – unter 03465 70 50 – zu Gemeindeamt St. Martin melden.

## Sesseln für Aufbahnhalle



Nach 43 Jahren hatte die alte Bestuhlung der Aufbahnhalle in St. Martin endgültig ausgedient.

Von Seiten der Gemeinde St. Martin wurden daher 40 neue Sessel angeschafft.

## Windpark Soboth: Leitung reicht bis Bergla



Die Energie Steiermark wird nördlich des Soboth-Stausees einen Windpark bis 15 Rädern errichten. Der Bau des 105-Millionen-Euro Projektes wird im kommenden Jahr im Gemeindegebiet Eibiswald starten.

Die Anlage soll mit einer Nabenhöhe von jeweils 148 Metern insgesamt 93 Megawatt Leistung aufbringen und jährlich 189

Gigawattstunden Strom produzieren. Die Gemeinde St. Martin ist davon insofern betroffen, als dass eine Leitung des Windparks bis zum Umspannwerk in Bergla führen soll.

**Der Buschenschrei-Weg, der in diesem Zuge aufgegraben werden muss, wird im selben Zuge auch umfassend saniert.**

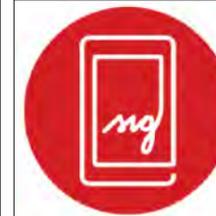
## Glasfaser update

Aus unvorhersehbaren Gründen kam es beim Glasfaserausbau St. Martin Nord zu Verzögerungen. Auf Hochdruck wird an der flächendeckenden

Fertigstellung des Gebietes gearbeitet.

In absehbarer Zeit sollten alle Anschlüsse betriebsbereit sein!

## ID Austria ersetzt Handysignatur



**HANDY-SIGNATUR**  
Der digitale Ausweis

Um oesterreich.gv.at noch komfortabler nutzen zu können, wurde die App „Digitales Amt“ entwickelt. Damit hat man alle Bürgerservices noch schneller zur Hand und kann nach einmaliger Aktivierung der ID Austria jederzeit Amtswege komfortabel online erledigen. Wer es selbst nicht schafft, installiert die App selbst zu dem Termin mitzubringen: Folgende Unterlagen sind:

(nicht älter als sechs Monate)

- Smartphone – folgende Betriebssysteme werden unterstützt: iOS 14 oder höher ab Android 8 mit Fingerabdruck, bzw. Android 10 mit Gesichtserkennung

- Einen der folgenden Lichtbildausweise: Ö-Reisepass, Ö-Personalausweis, Ö-Führerschein inkl. Staatsbürgerschaftsnachweis

Zur Vorbereitung empfiehlt es sich auf [www.oesterreich.gv.at/u/checklist-regbehoerde](http://www.oesterreich.gv.at/u/checklist-regbehoerde) zu klicken.

Zur Vorbereitung empfiehlt es sich auf [www.oesterreich.gv.at/u/checklist-regbehoerde](http://www.oesterreich.gv.at/u/checklist-regbehoerde) zu klicken.

## Infos zur Europawahl

Die Europawahl – Wahl zum Europäischen Parlament – findet am 9. Juni 2024 statt.

Mit der Stimmabgabe nimmt man nicht nur sein demokratisches Recht wahr, über die Zukunft Europas mitzuentcheiden, sondern verleiht dem Parlament auch die Legitimation, die es zur Erfüllung seiner Aufgaben braucht.

Wahlberechtigte müssen am Wahltag 16 Jahre oder älter sein.

Unter bestimmten Voraussetzungen können Wähler ihre Stimme auch per Briefwahl abgeben. Infos: [www.elections.europa.eu/de/how-to-vote/at/](http://www.elections.europa.eu/de/how-to-vote/at/)



## St. Martin startete mit Klangerlebnis ins neue Jahr

Bis auf den letzten Platz war das Greith Haus besetzt, als die Gemeinde St. Martin mit dem Streichorchester Ernst Friessnegg das neue Jahr empfing.

Neujahrsempfänge gibt es wie Sand am Meer. Eine erfrischend andere Art, um mit den Gemeinderäten, den Bediensteten und der Bevölkerung in das neue Jahr zu starten, wählte man in St. Martin. Denn in Kooperation mit dem Greith Haus-Team lud Bgm. Franz Silly zum Neujahrskonzert mit dem Ernst Friessnegg (seines Zeichens auch ein St. Martin) Streichorchester ein. In lockerer Doppelconférence eröffneten Greith Haus Leiterin Isabella Holzmann und Bgm. Franz Silly den Konzertabend. Der Bürgermeister nutzte

die Gelegenheit, um sich bei allen zu bedanken, die im Gemeinderat, in Vereinen und bei Institutionen einfach mehr für die Gemeinde leisten. Er verwies aber auch auf die Bedeutung des Greith Hauses als Zentrum für Kultur, wobei ihm bewusst ist, dass hier im wahrsten Sinne der Ton die Musik macht: „Um das Ton- und Klangerlebnis des Hauses zu verbessern, wurde erst jüngst eine neue Tonanlage installiert, die mit Hilfe des Landes finanziert werden konnte.“

Die klangliche Brillanz stellte das Ernst Friess-



negg Streichorchester – wurde Klassik bis zum mit einem schwungvollen Programmpunkt perfekt unter Beweis. Mit den Solisten – Sopranistin Marija Tiel, Tobias Kochseder am Bandoneon und dem in der Region bekannten Klarinettenist Kurt Mörth – wurde Klassik bis zum Tangoklang weit gespannt. Den Abschluss bildeten Gespräche im lockeren Rahmen bei Genuss-Produkten der St. Ulricher Laubdorfbauern.

## Vzbgm. Josef Assl ist über's Leder gesprungen

Den Höhepunkt im bergmännischen Jahr bildete wieder die Barbarafeier der Knappschaft Pöfing-Bergla. Zum Festakt im Pöfing-Brunner Volksheim konnten Obmann Johannes Scherübel und sein Amtsvorgänger „Zeremonienmeister“ Reinhard Riedmüller zahlreiche Ehrengäste willkommen heißen.

Musikalisch untermalt wurde die Feier von der Feinspitz-Musi, dem Männergesangsverein Wies und einer Bläsergruppe der Bergkapelle. Den traditionellen Leder sprung vollführte dann der St. Martin Vizebürgermeister Josef Assl, dessen Leben vom Laudator Dr. Gottfried Krainer beleuchtet wurde.



## St. Martin spielte, tanzte & feierte beim 73. Steirischen Bauernbunball

Beim diesjährigen 73. Steirischen Bauernbunball in Graz, der heuer unter dem Motto „Alles im Kern-Öl“ stand, war der Bezirk Deutschlandsberg die Themenregion.

So kam es, dass die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle gemeinsam mit dem Trachtenmusikverein St. Ulrich im Greith die tausenden Ballgäste bereits beim Eingang musikalisch empfing.

Weiters wurde der Einzug der Tanzpaare der Landjugend aus dem Bezirk Deutschlandsberg von dem 90 Musikanten starken Klangkörper angeführt.

Mit am Ball war natürlich auch die Gemeinde-

führung sowie zahlreiche interessierte St. Martin, die das, von der Gemeinde organisierte Bus-Angebot gerne nutzten.

Der 73. Bauernbunball wird allen Dabeigewesenen als stimmungsvolle „Nacht in Tracht“ in Erinnerung bleiben, bei der man mit so manchem Bundespolitiker oder Promi im ungezwungenen Rahmen auf Tuchfühlung gehen konnte.



## Polizei informiert: Mehr Unfälle mit Personenschaden

Zum Start des neuen Jahres blickte die Polizei – Bezirk Deutschlandsberg – auf eine leider negative Unfallbilanz im Jahr 2023 zurück.

Klar negativ nimmt sich beim Jahresrückblick der Polizei Deutschlandsberg die Bilanz rund um das Verkehrsgeschehen aus. Die Anzahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden stieg um 14 Prozent im Vergleich zu 2022.

Die häufigste Ursache für Unfälle stellen Vorrangverletzungen dar. Gleich dahinter, auf Platz zwei und drei, finden sich das unachtsame Verhalten

und die Ablenkung durch elektronische Geräte sowie die nichtangepasste Geschwindigkeit.

Sich im Straßenverkehr bewusst und konzentriert zu bewegen kann somit viele Unfälle verhindern. Deshalb unser dringender Appell an Sie: Verwenden Sie keine Mobiltelefone während der Fahrt, vermeiden Sie es, während der Fahrt Getränke zu sich zu nehmen oder zu

essen und fahren Sie früh genug weg – so kommen Sie sicher an Ihrem Zielort an.

Keine der Zahlen kann das Unglück und das Leid darstellen, das schwere Verkehrsunfälle sowohl bei den Verursachern aber ganz speziell bei den Unfallopfern und ihren Familien hervorrufen. Konzentration im und auf den Straßenverkehr schützt – vor allem Sie und Ihre Lieben!

Kommen Sie stets sicher an!

Ihre Polizei

**Schau rein:**  
Unsere Homepage:  
[www.st-martin-sulmtal.gv.at](http://www.st-martin-sulmtal.gv.at)  
Unsere kostenlose  
**Gem2Go App**

## Ferialpraktikanten 2024

Wir suchen auch heuer Sommermonate in folgender engagierter Ferialpraktikanten für die Gemeinden:

- Ausarbeitung & Betreuung des Kinder- & Jugendsommers
- Gemeindeamt
- Archiv
- Mithilfe beim Sommerkindergarten in St. Ulrich



Die Anstellung und Entlohnung erfolgt nach den Vorgaben des Landes Steiermark.

Du hast Interesse? Dann schick uns eine aussagekräftige Bewerbung an: [gde@st-martin-sulmtal.gv.at](mailto:gde@st-martin-sulmtal.gv.at) oder bring uns deine Bewerbung persönlich im Gemeindeamt vorbei.

**Bewerbungsschluss:**  
**12. April 2024**  
Wir freuen uns auf dich!

## Gastfamilien gesucht

Der Verein YFU Austria sucht erneut Gastfamilien für Gastschüler.

Im Schuljahr 2024/25 erwartet der gemeinnützige Verein YFU Austria wieder Gastschüler aus aller Welt. Die Schüler gehen hier zur Schule und wohnen bei ehrenamtlichen, weltoffenen Familien, die Interesse an einem interkulturellen Austausch haben.

Grundsätzlich ist jede Familie – ob mit oder ohne Kinder, auch Alleinerziehende oder alleinstehende Personen – geeignet. Alles was es braucht ist ein Bett, Verpflegung und einen Platz im Familienleben.

Gastfamilien werden durch den interkulturellen Austausch bereichert und knüpfen internationale Verbindungen. Mehr Informationen zu diesem Thema findet man auf [www.gastfamilien.yfu.at](http://www.gastfamilien.yfu.at). Auf der Website können auch kostenlose Infomappen bestellt werden. Weiters findet man online auch die Kurzbeschreibungen der Gastschüler.



## 23. Kinder- & Jugendsommer – Aufruf zum Mitmachen!

Damit der 23. Kinder- und Jugendsommer auch heuer wieder ein tolles, buntes Programm für unsere 6- bis 14-Jährigen bereithält, bitten wir unsere heimischen Vereine, Institutionen, Unternehmen oder gerne auch Privatpersonen erneut um Mithilfe! Wenn ihr bereit seid, ein oder mehrere Programmpunkte in den Sommerferien anzubieten, gebt uns bitte Bescheid.



**Das Programm für den Kinder- & Jugendsommer wird den Kindern Ende Mai ausgeteilt.**

**Programmorschläge** bitte bis 19. April 2024 an: Christina Haring, Tel.: 03465 70 50 - 212 oder [christina.haring@st-martin-sulmtal.gv.at](mailto:christina.haring@st-martin-sulmtal.gv.at)  
Wir danken im Vorhinein für eure Mithilfe!

## Weekend Sports Night

Ab sofort in Deutschlandsberg die pure Lust am Sport erleben!



Jeden Samstag ab 18:00 Uhr könnt ihr euch bei der Weekend Sports Night, gesponsert von „Sozial Punkt Süd“, in den Hallen der Turnerschaft Deutschlandsberg ausleben! Ab 14 Jahren habt ihr die Möglichkeit, verschiedene Sportarten auszuprobieren und die Sporthalle kostenlos zu nutzen. Natürlich steht der Spaß dabei im Mittelpunkt,

und ihr könnt die Gemeinschaft mit anderen sportbegeisterten jungen Leuten genießen. Außerdem haben wir für euch eine Chillout-Ecke mit bequemen Sitzsäcken geschaffen. Hier könnt ihr relaxen, abhängen und einfach die gute Zeit genießen.

Weitere Infos auch unter [www.dlc.co.at/wsn](http://www.dlc.co.at/wsn)

## Kinder waren ihr Leben – Abschied von Elisabeth Prattes

Am 10. Jänner 2024 schloss Elisabeth Prattes ihre Augen für immer.

Von Kindern und Eltern liebevoll Tante Sissy genannt, war sie 38 Jahre in St. Ulrich in der Gemeinde Sulmeck-Greith sowie in der Gemeinde St. Martin mit vollem Einsatz und ganzem Herzen als Kindergartentante tätig. Für sie war der Beruf Kindergartentante eine Berufung, die sie mit Hingabe und Leidenschaft erfüllte.



Maßgeblich beteiligt war „Tante Sissy“ bei der Umsetzung des Kinderspielsplatzes. War für sie doch immer wichtig, dass ihre Kindergartenkinder sich wohl fühlen und den Kindergarten als einen Platz des Spaßes und des Lernens begreifen. Sie wusste um den Wert bester Kindergartenpädagogik, die zur Vorbereitung für das weitere Leben dient.

Oftmals nutzte „Tante Sissy“ die Energieferien um unzähligen Kindern das Schifahren zu lehren und in ihrer Freizeit brachte sie sich gerne in der Gemeinde ein. Sie half bei unzähligen Gemeinde- und Feuerwehrfesten, etc. Ihre Liebe zur Gemeinde kam vom Herzen.

Mit absoluter Sicherheit bestätigen ihre Kinder, dass sie die Gemeinde geliebt und für diese gelebt hat. In Ihrer Pension hat „Tante Sissy“ oft von den wunderbaren Jahren im Kindergarten und in der Gemeinde gesprochen und dass diese die Besten ihres Lebens waren. Die Verbundenheit zu ihrem Heimatort blieb bis zum Schluss ungebrochen.

## Segen für Hund und Katz

Kaum eine Tierart, die bei der Tiersegnung in St. Ulrich nicht vertreten war.

Zu Maria Lichtmess, am 2. Februar, fand nach dreijähriger Pause die Haustiersegnung in St. Ulrich statt. Neben vielen Erwachsenen waren auch die Kinder der Volksschule und des Kindergartens aktiv mit dabei. Unter strahlend blauem Himmel versammelten sich Tierliebhaber aus der Gemeinde, um ihre pelzigen Gefährten segnen zu lassen.

Die Feier begann mit einer Begrüßung durch Pfarrer Markus Lehr, gefolgt von fröhlichen Liedern und Gebeten, die von den Kindern vorgetragen wurden. Anschließend wurden Hunde, Katzen, Kanin-



chen, Fische, Kuscheltiere und Co. gesegnet. Die Segnung war ein berührender Moment, der die Fürsorge zwischen Mensch und Tier hervorhob und die Bedeutung dieser besonderen Beziehung unterstrich. Von Bgm. Franz Silly wurden im Anschluss süße Lichtmesskrapfen verteilt.



# Eisstockturnier der Vereine

31 Mannschaften nahmen am St. Martiner Eisstock-Vereinsturnier teil.

Das bereits traditionelle Eisstockturnier der örtlichen Vereine der Gemeinde St. Martin i.S. fand auch heuer wieder unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Franz Silly auf der Kunsteisanlage in der Sport- und Festhalle von 25. - 27. Jänner statt. Aufgeteilt auf 4 Gruppen haben insgesamt 31 Mannschaften in den Vorrunden um den Gruppensieg gekämpft. Die jeweils Gruppenersten, sowie der Titelverteidiger qualifizierten sich für das abschließende Finale. Da ausschließlich mit Holz-

stöcken gespielt wurde, war auch heuer wieder ein gefühlvoller „Dauerschuss“ der Schlüssel zum Erfolg. Das Finale war auch heuer wieder spannend, da erst im letzten Spiel über den Turniersieg die Entscheidung fiel. Bei gleicher Punkteanzahl entschied lediglich ein Stockpunkt zwischen dem ersten und zweiten Platz. Im Finale war der Titelverteidiger TV Gasselsdorf die glücklichere Mannschaft und siegte vor dem Freizeitclub und der FF St.Martin.



Überreichung des von Bgm. Franz Silly gesponserten Wanderpokales an den TV Gasselsdorf.

Bei der anschließenden Siegerehrung bedankte sich Bürgermeister Franz Silly bei allen teilnehmenden Mannschaften für das faire Spiel während des Turniers und gratulierte den TV Gasselsdorf zur gelungenen

Titelverteidigung. Mit einem herzlichen Dank an den Eisschützenverein St. Martin, im Besonderen Rudolf Schütz, für die perfekte Organisation, ließ man die Veranstaltung freundschaftlich ausklingen.

# Vieles wird neu in der Eisstockhalle St. Martin

Die Gemeinde St. Martin sagt allen, die in St. Martin, Gasselsdorf und St. Ulrich für Eislauf-Vergnügen sorgten, ein herzliches Dankeschön.

Erneut sorgte der **ESV St. Martin**, mit Obmann GR Karl Heinz Theißl, in der vergangenen Eislaufsaison in der Stocksporthalle St. Martin von November bis Februar für einen reibungslosen Betrieb. Es war eine Freude zu sehen, wie ausgezeichnet das Eislaufangebot angenommen wurde. Neben zahlreichen Schulen

nutzten Kinder aus dem gesamten Sulmtal und darüber hinaus die hervorragenden Eisverhältnisse in der Halle. Zur Austragung gelangten auch zahlreiche Knödelpartien von Vereinen und Gemeinden der Region. Stets war Karl Heinz Theißl mit seinem Team, allen voran Rudolf Schütz, vor Ort um in der



Kantine für das leibliche Wohl zu sorgen. Nach der Erneuerung der Tore durch die Gemeinde und dem Tausch der Banden sowie dem Ankauf von neuen Eisstöcken durch den ESV, wird es in den kommenden Wochen zu einem Fenstertausch im Kantinen- und WC-Bereich kommen. Weiters über die Sommermonate in Planung ist der Zubau von Lagerflächen. Bis zum Start der nächsten Eissaison müssen zudem

zwei defekte Kompressoren erneuert werden. Dem ESV St. Martin stehen somit kostenintensive Monate bevor. Dass die Gemeinde St. Martin beim Sanieren unter die Arme greift versteht sich von selbst. Anfang April startet die Asphalt-Meisterschaft. Mit 19 aktiven Schützen – zwei Herren- und einer Damenmannschaft – präsentiert sich der ESV St. Martin bestens aufgestellt.



Ruolf Schütz, Bgm. Franz Silly und Karl-Heinz Theißl mit den neuen Stöcken vor den neuen Toren.

# St. Martins prämierte Kernölproduzenten

Mit bester Qualität in den Flaschen, holten sich die St. Martiner Kernölproduzenten wieder Auszeichnungen für ihr „Grünes Gold“

Einzigartig „steirisch“, dunkelgrün, nach Nüssen duftend und intensiv im Geschmack – das Steirische Kürbiskernöl g.g.A. gehört inzwischen zu den Weltspezialitäten. Dass das steirische Kürbiskernöl nicht nur gut, sondern absolut top ist, wurde bei der Kürbiskernölprämierung 2024 erneut unter Beweis gestellt. Dieses Jahr hat die Landesprämierung für Steirisches Kürbiskernöl g.g.A. zum 25. Mal stattgefunden.

Mit der Teilnahme an dieser sensorischen Bewertung durch professionelle



Verkoster, sowie der chemischen Rückstandsanalyse wird die Qualität des grünen Goldes überprüft. Auf dem Prüfstand standen die Frische, der nussige Geschmack, die charakteristische grün-rote Farbe sowie die Viskosität. Aus unserer Gemeinde wurden auch heuer wieder vier Kernölproduzenten sowie die Lorenz Ölpresse ausgezeichnet.

## Unsere prämierten Kernölproduzenten:

- Waltraud Gollien-Zenz, Dörfla
- Andrea und Karl Koch, Oberhart
- Johann Koch, Sulb
- Christian Lipp, Greith
- Ölpreise Lorenz, Sulb



Wir gratulieren herzlich!

## Osterfleisch Ab-Hof-Verkauf :

- **Familie Bscheider vulgo Hartweber**  
Hart 28  
Tel.: 0664 39 38 510

- **Familie Lipp vulgo Silly**  
Pitschgauweg 20  
Tel.: 0664 73 49 22 79

- **Fleischerei Brauchart**  
Sulb 89  
Tel.: 03465 23 75

Um Vorbestellung wird gebeten.



Osterfleisch vorbestellen und ganz entspannt an den Osterfeiertagen schlemmen!

- WIR EMPFEHLEN :**
- Osterschinken geräuchert, vom Schlägl oder Schulter
  - Osterkrainer geräuchert
  - Oster Jausenwürstel getrocknet
  - Karree geräuchert
  - Schopf geräuchert
  - Kaiserfleisch geräuchert, Bauchspeck
  - Osterbrot, Pinze, Kren
  - Ostereier gekocht und gefärbt

Großstücke oder fein zugeputzte Stücke zum selbst Einbeizen und Räuchern.



FAMILIE BSCHIEDER vlg. Hartweber 8443 Gleinstätten, Hart 28 • office@direktvermarkter-bscheider.at

# Bauernspezialitäten

von Familie Bscheider

**Bitte um Vorbestellung**  
0664/39 38 510 oder  
office@direktvermarkter-bscheider.at

Ihr findet uns jeden Freitag  
Vormittag am Bauernmarkt am  
Leibnitzer Hauptplatz  
In der Karwoche: Dienstag bis Freitag  
von 8:00 -15:00 Uhr am Hauptplatz  
Einkaufen ab Hof ist jederzeit möglich

# Neu im Zentrum von St. Martin: Das Sibit Personalverrechnungsbüro

Einst Gaststube – heute modernes Personalverrechnungsbüro. Hausherr Günther Prettner renovierte und Birgit Oswald zog mit ihrem Team ein.

Eindrucksvoll stellte Günther Prettner unter Beweis wie Bestandssanierung bestens funktionieren kann. Mit viel Gespür für räumliche Gestaltung und dem Willen Altes – wie den wunderschönen Holzboden, das Gewölbe, Mauereinschlüsse, etc – zu erhalten, hauchte er der ehemaligen Gaststube des Gasthauses Lukas neues Leben für gewerbliche



Nutzung ein.

Birgit Oswald, Inhaberin des 2012 gegründeten Personalverrechnungsbüros Sibit – erkannte das Potential sofort. Da ihr altes Büro in Pöfing-Brunnschlichtweg zu klein wurde, packte sie die Chance beim Schopf und war sich mit dem Haus- und Bauherren sogleich einig.

In enger Abstimmung ließ man sechs moderne Arbeitsplätze sowie einen Mitarbeiterraum mit kleinem Küchenbereich entstehen.

Im November wurde gesiedelt. „Mit meinem sechsköpfigen Team fühle ich mich sofort wohl in den neuen Räumlichkei-



Seit November ist Birgit Oswald (4. v. li.) mit ihrem Personalverrechnungsbüro in St. Martin tätig.

ten“, betont Oswald. Vom Arzt bis zum Ziviltechniker vertrauen Klienten aus unterschiedlichsten Branchen auf das umfassende Sibit-Service.

Bgm. Franz Silly hieß Birgit Oswald mit ihren Mitarbeiterinnen willkommen und freut sich, dass eine sinnvolle Weiternut-

zung der Räumlichkeiten im Herzen der Gemeinde gelang.

## ► Kontakt

**Sibit**  
Personalverrechnung  
Dörfla 29  
8543 St. Martin i. S.  
Tel.: 03465 20 362  
www.sibit.at

# Krauss übernahm Produktion der Bauer-Produkte

Mit Anfang des Jahres hat die mehrfach preisgekrönte Distillery Krauss, mit Sitz in St. Martin, die Produktion der international etablierten Spirituosen der Bauer-Produkten, wie Haselnuss, Williamsbirne, Marille etc. übernommen. Produziert wird weiterhin mit bewährten Rezepturen und unter Einhaltung gewohnt hoher Qualitätsstandards. Jägermeister wird es keinen geben, da die Distillery Franz Bauer diesen schon seit längerem nicht

mehr in ihrem Sortiment hat.

Die Destillerie Franz Bauer bricht damit als Bauerspirits, mit Marco Glawitsch als künftiger Geschäftsführer, in eine neue Ära auf. Als Vertriebspartner für die Bauer-Spirituosen und auch für Teile des Sortiments der Distillery Krauss, konnte Eckes Granini (Pago) gewonnen werden. Dadurch werden die Krauss und Bauer Produkte flächendeckend in ganz Österreich vertrie-



Carmen und Werner Krauss mit Marco Glawitsch (Mitte), der die bekannten Bauer-Produkte ab sofort in der Distillery Krauss in St. Martin produzieren lässt.

ben werden.

Die Außenfassade ziert nun schon das Bauer

Logo, das der Distillery Krauss wird in Kürze folgen.

# Postale Versorgung gesichert

„Postkastl Schuster“: Astrid Schuster führt nicht nur die Poststelle weiter, sondern erweitert das Angebot um eine regionale Produktpalette.



Die Post im Ort zu haben, ist für Gemeinden ein wesentliches Nahversorgungskriterium. Umso erfreuter ist man in St. Martin für den langjährigen Post-Partner Habenbacher die perfekte Nachfolgelösung gefunden zu haben.

Denn keine Fremde, sondern Karl Habenbachers langjährige Mitarbeiterin Astrid Schuster setzte behertzt den Schritt in die Selbständigkeit.

Neben der Post, samt Bank 99-Ser-

vice, runden Passbild-Fotografie und Putzereiannahme die Dienstleistungspalette im „Postkastl Schuster“ ab. Viel Platz finden im Laden Genuss- und Kunsthandwerksartikel aus regionaler Erzeugung. Weine, Edelbrände, Kronabeter-Käse und Teemischungen lassen sich im Postkastl mit Mehrwert ebenso entdecken wie Trachtenröcke, Schmuckstücke, Holz-Taschen, kleine Mitbringsel und große Deko-Hingucker.



Postkastl  
SCHUSTER



ORIGINAL SCHWEDENBITTER  
UND NATURPRODUKTE

- Passbilder
- Putzerei Annahmestelle
- Regionale Produkte & Geschenksartikel

„Das neue Postkastl Schuster ist eine Bereicherung für die gesamte Gemeinde St. Martin“, bringt es Bgm. Franz Silly auf den Punkt.

## ► Kontakt

**Postkastl Schuster**  
Öffnungszeiten:  
Mo – Fr: 08.30 – 12.00 Uhr &  
14.00 – 16.30 Uhr  
Sulb 67 • 8543 St. Martin  
Tel.: 03465 2283

## Impressum

**Herausgeber:** Gemeinde St. Martin im Sulmtal, 8543 Sulb 72, Tel.: 03465/7050, E-Mail: zeitung.sulmeck@gmx.at • **Für den Inhalt verantwortlich:** Bgm. Franz Silly • **Redaktion:** Sepp Loibner, Johannes Scherübel, Christina Haring, GR Katharina Wicher, Berichte von Kindergarten- und Schulpädagogen sowie von Vereinsverantwortlichen **Satz:** Bianca Waltl • **Druck:** Sima-druck Deutschlandsberg

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene Bezeichnungen nur in der männlichen Form ausgeführt. Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.





## Sulmtaler Baufrühling feierte Revival

Erneut bündelten die Sulmtaler Holzprofis die Kräfte und luden mit 30 Ausstellern zur Baufachmesse in die Halle von Holzbau Malli.

Die Baubranche ächzt aber Jammern hat noch niemanden geholfen. Daher krepelten die Sulmtaler Holzprofis – Gerald Malli sowie Walter und Michael Heibl – die Ärmel auf und stemmten gemeinsam mit 30 motivierten Bauexperten aus der Region den 20. Sulmtaler Baufrühling aus dem Hallenboden. Viele Besucher kamen um

sich aus erster Hand über die neusten Trends am Bau- und Renovierungssektor zu informieren. Die Palette erstreckte sich von Baumeistertätigkeiten über Heizlösungen bis hin zu Dacheindeckungen Photovoltaiklösungen, etc.

Parallel zum informativen Teil war für Messtimmung bestens gesorgt. Einen Höhepunkt



an beiden Tagen stellte die spannende Verlosung von attraktiven Preisen dar.

Für das leibliche Wohl sorgten die FF Otternitz und der Jagdschutzverein St. Martin.

## Heilmasseurin & gewerbliche Masseurin

Jaqueline Knaß setzte als Masseurin den Schritt in die Selbständigkeit.



Seit Jänner arbeitet die 28-jährige St. Martinerin als Masseurin auf selbständiger Basis.

### Wohlbefinden auch per Überweisung

„Ich befinde mich in der Sulmtalpraxis und arbeite mit Dr. Florian Amersdorfer zusammen. Man kann sich bei mir eine Privatmassage gönnen oder per Überweisungsschein eine Therapie machen, bei der ein Teil der Kosten bei

der Kassa rückverrechnet werden kann“, merkt Jaqueline Knaß an. Weitere Informationen über ihre Leistungen und Preise, sind auf der Website [www.massagepraxis-knass.at](http://www.massagepraxis-knass.at) zu finden.

Bei Fragen und für Terminvereinbarungen steht sie Interessierten gerne unter 0690 101 88 313 oder [info@massagepraxis-knass.at](mailto:info@massagepraxis-knass.at) zur Verfügung.



### Kontakt

**Massagepraxis Knaß**  
Sulb 62  
8543 St. Martin i. S.  
Tel.: 0690 101 88 313

## Sei Dabei – IT-Geräte Aufräumaktion

Zweites Leben für IT-Geräte brachte dank MaHe Solution Bares für Sozialtopf der Gemeinde.

In St. Martin wird der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen gelebt. In Kooperation mit der Gemeinde St. Martin gelang es dem IT-Dienstleister MaHe Solution, Kunden fürs „Tech retten“ zu mobilisieren. Pro repariertem IT-Gerät wurden fünf Euro in eine Spendenbox gegeben.

Gesamt kamen 200 Euro zusammen, die von den Geschäftsführern Helga Klingsberger und Manuel Knappitsch an Bgm. Franz Silly zur Verwendung für ein soziales Projekt übergeben werden konnten.



Nach diesem erfolgreichen Start will man das Projekt nun über den Bezirk Deutschlandsberg ausdehnen.

„Ziel ist es, das Bewusst-

sein für Reparaturen zu schärfen und so einen wertvollen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten“, lädt Helga Klingsberger zum Mitmachen ein.

### Silofolienaktion

- Donnerstag 11. April von 13 bis 17 Uhr Bauhof Bad Schwanberg
- Donnerstag 18. April von 13 bis 17 Uhr Bauhof Feisternitz
- Samstag 20. April von 9 bis 11 Uhr ASZ Schilcherland Deutschlandsberg
- Dienstag 23. April von 15 bis 18 Uhr St. Oswald
- Donnerstag 25. April ganztägig ASZ Wiefresen

In Stainz gibt es keinen gesonderten Termin mehr, Silofolien können ganzjährig beim ASZ-Sommer abgegeben werden.

## Stopp Littering: St. Martin macht Frühjahrsputz

Am Samstag, 23. März, wird in St. Martin wieder Frühjahrsputz gemacht! Alle sind zum Saubermachen eingeladen.



Littering bezeichnet das achtlose Wegwerfen von Abfall in die Natur. Ein Kavaliersdelikt? – Nein! Keinesfalls!

Auch noch so kleine Dinge, wie weggeworfene Kaugummis und Zigarettensammel, belasten die Natur und haben letztlich große Auswirkungen auf den Menschen. Einerseits

bleibt Abfall aus Kunststoff lange bestehen, andererseits können Giftstoffe und Mikroplastik in den Nahrungs- und Wasserkreislauf gelangen und schaden so direkt der Gesundheit von Menschen und Tieren. Außerdem kostet die Beseitigung der Abfälle an Straßenrändern jährlich viele Millionen Euro. Das sind Kosten, die von uns allen mitgetragen werden müssen und die absolut vermeidbar wären.

Trotz dieser und anderer Gründe, die gegen das achtlose Wegwerfen sprechen, scheint es aber

für einige Menschen unzumutbar zu sein, den eigenen Abfall bis zur nächsten Entsorgungsmöglichkeit mitzunehmen. Wir alle tragen als Gesellschaft eine große Verantwortung, mit der Natur und unseren Rohstoffen achtsam umzugehen, das Potential für Recycling zu erkennen und Abfälle bzw. Wertstoffe im Kreislauf zu führen.

Um auf dieses Thema besonders aufmerksam zu machen, nimmt auch die Gemeinde St. Martin wieder am landesweiten



Frühjahrsputz teil. Geplanter Aktionstag ist der **Samstag, 23. März**. Groß und klein sind zum kollektiven Saubermachen eingeladen.

## ► Hunde-Sackerl



In der Gemeinde St. Martin gibt es sechs Boxen mit Hundesackerln zur freien Entnahme.

Zu finden sind diese:

- Friedhof St. Martin
- Krempe-Park
- Sportplatzsiedlung
- Gasstation Franz Silly-Weg
- Am Weg zu Sonnerwend
- Haring-Siedlung in Sulb

## Dauerärger Hundekot

Gemeinde rät: Benutz das Sackerl für's Gackerl!

**A**uch der Hund muss einmal. Logisch. Genauso logisch ist es aber auch, dass Bello, Charly, Senta und Co. ihren Kot nicht selbst aufheben und richtig entsorgen können.

Tritt man dann als Spaziergänger hinein, ist der Ärger groß. Dabei kann der Hund nichts dafür, wenn Kot an Wiesenrändern, in Wäldern, auf der Straße oder sonst wo zurückgelassen wird, wohl aber der Mensch. Für viele Hundehalter ist die ordnungsgemäße Entsorgung des Hundehaufens bereits eine Selbstverständlichkeit. Einige machen sich jedoch keinerlei Gedan-

ken, was so ein zurückgelassener Hundehaufen im weiteren Verlauf so alles anrichten kann. Der AWW fasst zusammen:

- Hundekot stellt ein Infektionsrisiko dar. Zahlreiche winzige Eier von Parasiten können durch Schuhsohlen bis in Wohnungen hinein verbreitet werden.

- Durch Schnüffeln an Kot können weitere Hunde infiziert werden. Als Hundekot-Parasiten werden verschiedene Würmer genannt. Da Entwurmungen nicht regelmäßig durchgeführt werden, ist damit zu rechnen, dass jeder dritte Hund Träger von Darm-

würmern ist.

- Hundekot ist kein Dünger – ganz im Gegenteil. Hundekot auf Wiesen und Weiden kann für Kühe, Pferde und Schafe gefährlich sein und darf daher nicht ins Futter gelangen.

- Hundekot nicht in die Biotonne oder auf den Kompost werfen, denn Hundekot verrottet anders als Mist von Pflanzenfressern.

### So soll Hundekot richtig entsorgt werden:

Bei jedem Gassigang einfach auf das Sackerl denken, den Kot damit aufsammeln und in die Restmülltonne werfen.

## Die Umwelt braucht HeldInnen – heute und morgen!

Batterien sind kleine Energiekraftwerke, die den reibungslosen Betrieb all unserer Elektrogeräte ermöglichen. Je nach Batterietyp können sie neben wichtigen Rohstoffen auch Quecksilber und andere Schwermetalle enthalten, die giftige Emissionen und Brände verursachen können. **Aus diesem Grund haben Batterien und Akkus – egal welcher Art und Größe – nichts im Restmüll verloren.**

HeldInnen von heute besiegen ihre Bequemlichkeit und werfen Batterien – auch wenn sie noch so klein sind – keinesfalls in den Restmüll. Sie übernehmen Verantwortung und bringen sie zur **Sammelstelle oder zur Sammelbox im Geschäft.**

**Achtung Brandgefahr vermeiden ...  
Batterien/Akkus niemals im Restmüll entsorgen!**

**HeldInnen von heute**

Informationen, Adressen, Öffnungszeiten aller Sammelstellen auf [elektro-ade.at](http://elektro-ade.at)



## Blühende Wiesen für die Steiermark

Unsere Gemeinde ist Partner der Aktion Wildblumen!

Immer mehr Gemeinden können stolz ihre blühenden Wiesen herzeigen, die durch ihre heimische Pflanzenpracht das Ortsbild auf natürliche Weise bereichern. Die Vielfalt an wilden Gräsern, Kräutern und Blumen wird neuer Lebensraum für Insekten und andere wildlebende Tiere. Ziel der vom Land Steiermark und EU geförderten Aktion Wildblumen ist die Schaffung und Wiederherstellung naturnaher Wiesen als Lebensraum und Rückzugsgebiet für viele Pflanzen- und Tierarten. Artenreiche Blumenwiesen zählen zu den wertvollsten Ökosystemen. Je höher die Vielfalt, umso stabiler und regulierender ist das System. Gerade in Zeiten des Klimawandels und den Ex-



MIT UNTERSTÜTZUNG VON LAND STEIERMARK UND EUROPÄISCHER UNION



LE 14-20



tremereignissen ist man auf diese Stabilität angewiesen. Nur dann kann die Natur ihre Leistungen zum Wohle von uns Menschen aufrecht erhalten. Auch in diesem Jahr werden wieder viele Gemein-

den gemeinsam dieses Blühprojekt forcieren. 250 Wildblumen werden heuer an jede teilnehmende Gemeinde verteilt. Sie können Initialzündung für dauerhafte bestehende Wiesen-Biotope sein.

### ► Anmeldung zum Mitmachen

Interessierte Gemeindeglieder, die zu Hause Wildblumen anpflanzen möchten, mögen sich bitte bei der Gemeinde anmelden. Tel.: 03465 70 50

Die Wildblumen werden von uns im April kostenlos an die Interessenten verteilt. Wir werden die Teilnehmer für die Abholung rechtzeitig kontaktieren.

## Prauser: Kursprogramm 2024



**Samstag, 13. April – 8.30 bis 12.30 Uhr**

„Nützlich für den Garten“

Stärke deinen Boden und somit deine Pflanzen

**Freitag, 26. Juli – 8.30 bis 12.30 Uhr**

„Gefunden und gebunden“

Binde deinen Naturstrauß mit Blumen, Blättern, Ästen aus deinem eigenen Garten

**Freitag 13. September – 8.30 bis 12.30 Uhr**

„Herbstliches für meinen Tisch“

Mit gesammelten Naturmaterialien ein wunderbares Tisch-Arrangement gestalten

### ► Anmeldung zum Kurs ...

... unter [angelika@gaertneri-prauser.at](mailto:angelika@gaertneri-prauser.at) oder telefonisch 03465/22 34 oder direkt im Geschäft.

## Der grüne Daumen



### Fit in den Gemüsegarten

#### Vorbereitung des Bodens

Lockere den Boden auf, entferne Unkraut und schaffe Platz für neues Wachstum

#### Aktiviere deinen Boden

Sorge für ein gesundes Bodenklima und fördere natürliche Mikroorganismen und Nützlinge durch die Zugabe von Kompost, Bodenaktivator oder diverser Mikroorganismen

#### Schädlingskontrolle:

Kontrolliere deine Böden auf Schädlinge wie Engerlinge, Schnecken und Wühlmäuse um guten Ertrag zu gewährleisten

#### Kompostierung

Verwende nur vollständig verrotteten Kompost, um von dessen reichhaltigen Nährstoffen zu profitieren. Die Zugabe von Steinmehl hilft Schädlinge fernzuhalten.

#### Gemüsegarten

Nutze diese Vorbereitungen, um Samen und Pflanzen in dein Gemüsebeet zu setzen und dich auf eine reiche Ernte von vitaminreichen Gemüsesorten zu freuen

#### Du willst mehr Infos?

Am Samstag, 13. April, von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr bietet Philipp einen Kurs zum Thema „Nützlich für deinen Garten“. Siehe nebenstehenden Bericht.

Angelika Prauser

Der **Ressourcenpark Sulmtal-Koraln** sucht für  
je **40 Wochenstunden**  
mit Dienstantritt ab **August 2024**

### 3 Mitarbeiter für den Ressourcenparkbetrieb (m/w/d)

(Alle in dieser Stellenausschreibung verwendeten personenbezogenen Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter)

#### Aufgaben:

- Abwechslungsreiche und vielseitige Tätigkeit im Bereich der Übernahme und Sortierung von Wertstoffen, Altstoffen und Abfällen
- Unterstützung und Beratung der Kunden bei der Trennung der Wert- bzw. Altstoffe und der Entsorgung der Abfälle
- Manipulation der Sammelstoffe mittels Stapler und Radlader
- Instandhaltung und Wartung der betriebseigenen Infrastruktur

#### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Schul- bzw. Berufsausbildung
- Bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst
- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Staplerschein und Führerschein der Klassen B und F (Führerschein C von Vorteil)
- Kenntnisse im Bereich der Abfallwirtschaft von Vorteil
- Freude am Umgang mit Kunden, Kommunikations- und Teamfähigkeit, Flexibilität
- Leistungs- und Einsatzbereitschaft, Selbstständigkeit und Zuverlässigkeit
- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Staatsbürgerschaft
- Bereitschaft zur Ausbildung zum Abfallberater und zu laufenden Weiterbildungen

#### Angebot:

Nach fundierter Einschulung übernehmen Sie eigenständig die oben angeführten Aufgaben innerhalb eines eingespielten Teams. Spannender, sicherer und umweltbewusster Arbeitsplatz auf einer neuen Betriebsanlage. Die Anstellung und Entlohnung erfolgen in Anlehnung an die Bestimmungen des Steiermärkischen Gemeindevertragsbedienstetengesetzes.

Entlohnung: Grundeinstufung in VB II/3/1, **Entlohnung min. € 2.319,00 brutto** (zzgl. Zulagen)

Abhängig von Qualifikation und Berufserfahrung sowie durch die Bereitschaft zur Weiterbildung und Anrechnung etwaiger Vordienstzeiten besteht die Möglichkeit einer höheren Entlohnung.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf sowie relevante Zeugnisse und Nachweise), die Sie bitte bis **spätestens 15.05.2024** bevorzugt elektronisch an [ressourcenpark@wies.at](mailto:ressourcenpark@wies.at) oder per Post an den **Ressourcenpark Sulmtal-Koraln, Oberer Markt 14, 8551 Wies** schicken.

Der Ressourcenpark Sulmtal-Koraln wird vom freiwilligen Gemeindeverband der Gemeinden Bad Schwanberg, Pöfling-Brunn, St. Martin i.S., St. Peter i.S. und Wies errichtet und betrieben.

Der hohe Standard der Abfallvermeidung und -trennung sowie der Kreislaufwirtschaft in Österreich wäre ohne die kommunale Umwelt- und Abfallberatung undenkbar und wird durch den Ressourcenpark Sulmtal-Koraln operativ effizienter und umweltfreundlicher ausgebaut. Tragen auch Sie im **regionalen Zentrum für Abfallvermeidung und Kreislaufwirtschaft (Re.ZAK)** zu dieser Erfolgsgeschichte bei!

## Podcast zur Berufsorientierung

Im Podcast geht es um Berufsorientierung von Jugendlichen und wie Eltern und Erziehungsverantwortliche dabei unterstützen

können. Er wurde von der Familienakademie der Kinderfreunde Steiermark und den Steirischen Koordinatoren für Bildungs-

Berufsorientierung erstellt und ist in vier Sprachen verfügbar. Reinhören unter [www.fam-mak.at/angebot/podcasts](http://www.fam-mak.at/angebot/podcasts).



# Komm in unser Team!



## Stellenausschreibung Kinderbetreuer (m/w/d)

für unseren Kindergarten/Kinderkrippe St. Martin im Sulmtal ab **September 2024**

#### Aufgabenbereich

- ▶ Individuelle Kinderbetreuung
- ▶ Unterstützung der Kindergartenpädagogin
- ▶ Hauswirtschaftliche Tätigkeiten unter Anwendung der behördlich vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen
- ▶ Reinigung und Pflege der gesamten Räumlichkeiten, des Spiel- und Beschäftigungsmaterials
- ▶ Verwaltungsaufgaben wie Mittagessenbestellung, Botengänge, Anwesenheitslisten
- ▶ Mitwirkung bei der Dokumentation der Kinderbeobachtungen
- ▶ Unterstützung der Kinder mit besonderen Bedürfnissen im Kindergartenalltag

#### Anstellungserfordernisse:

- ▶ Österreichische Staatsbürgerschaft bzw. EU oder EWR Staatsbürgerschaft
- ▶ volle Handlungsfähigkeit
- ▶ persönliche und fachliche Eignung für den Dienst, insbesondere ausgezeichnete Beherrschung der deutschen Sprache
- ▶ Ausbildung als Kinderbetreuer/in und Tagesmutter/-vater
- ▶ Kontaktfreudigkeit, Zuverlässigkeit, Teamfähigkeit und Flexibilität
- ▶ abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst (bei männlichen Bewerbern)

Das Beschäftigungsausmaß beträgt: 30 Wochenstunden. Das Anstellungsverhältnis erfolgt nach den Bestimmungen des Steierm. Dienst- und Besoldungsrecht des von der Gemeinde anzustellenden Kinderbetreuers. Entlohnungsgruppe kb. Der monatliche Mindestlohn bei Vollbeschäftigung liegt bei € 2.517,80 und erhöht sich bei gesetzlich anrechenbaren Vordienstzeiten.

Folgende Unterlagen zu Ihrer schriftlichen Stellenbewerbung benötigen wir (in Kopie): Motivationsschreiben, Lebenslauf, Nachweis über abgeschlossene Ausbildungen, Dienstzeugnisse, Staatsbürgerschaftsnachweis. Eine Strafregisterbescheinigung erst bei Zusage.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung **bis spätestens 26. April 2024** an die Gemeinde St. Martin im Sulmtal (8543 Sulb 72) oder per Mail an: [gde@st-martin-sulmtal.gv.at](mailto:gde@st-martin-sulmtal.gv.at)

Gem. § 37 ff. DSGVO werden Ihre Daten ausschließlich zum Zwecke der Prüfung einer Anstellung verwendet und nach Abschluss des Ausschreibungsprozesses vernichtet.

*Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!*

Für die Gemeinde St. Martin im Sulmtal  
Der Bürgermeister:

**Franz Silly**

# ... vulgo Neuwirt, eine

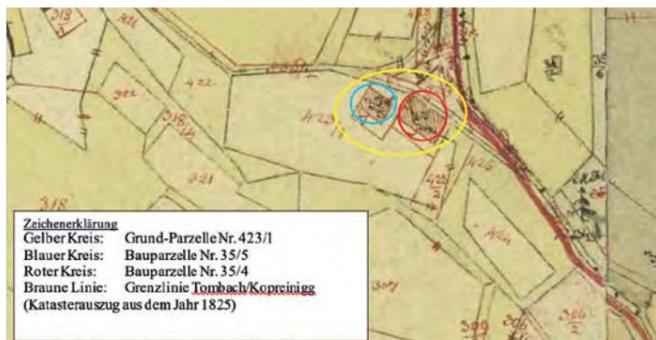
Dem Vulgonamen „Neuwirt“ ist dieser Bericht gewidmet. Denn beim

Wenn man in den Heimatkundebüchern oder in den Kirchen-Matriken der Pfarre St. Ulrich in Greith blättert und den Namen Neuwirt sucht, wird man feststellen, dass man keinen Namen findet von dem man den Vulgonamen Neuwirt ableiten könnte. Doch woher kommt dann der Vulgoname Neuwirt in Tombach in der Pfarre St. Ulrich in Greith? Wahrscheinlich ist, dass Aussagen wie „Gemma zum neigen Wirt“ oder „Jetzt homa an neigen Wirt“, zum Vulgonamen Neuwirt führten.

Im konkreten Fall war im Ort Tombach ein Wirt mit Namen Simon Zmugg tätig. Seine auf einer leichten Anhöhe gelegene Gastwirtschaft befand sich an einem Kreuzungsbecken an dem Bergarbeiter, Landbevölkerung und Besucher aus nah und fern vorbei kamen. Man könnte fast sagen, dass es sich um den Mittelpunkt von St. Ulrich in Greith handelt.

## Eine Liegenschaft für Simon Zmugg

Die Eltern Sebastian und Maria Zmugg, vulgo Kaisertomerl in Kopreinnigg 31, hatten ihren großjährigen Sohn Simon – geboren am 13. Oktober 1841 – mittels Vertrages jene Grundstücksteile in Tombach weitergegeben, die sie am 27. April 1859 von Maria Hebenstreit käuflich erworben hatten. Der Kaufvertrag mit Simon wurde am 09. Oktober 1873 im Notariat in Eibiswald geschlossen. Das Anwesen war 1 Joch und 950 Quadrat-Klafter (umgerechnet



9.171,507m<sup>2</sup>) groß.

Auf dem Anwesen Tombach 64 war lt. Katasterauszug schon im Jahr 1825 ein Wohnhaus und ein Wirtschaftsgebäude vorhanden. Die Objekt-Parzellen Nr. 35/4 und 35/5 sind auf der Parzelle Nr. 423/1 entstanden. Auf der Karte kann man auch den Weg erkennen, der schon über 200 Jahre vor dem Wohnhaus (Gasthaus) vorbeiführt. Die Hausparzelle Nr. 35/4 hatte einst die Hauszahl Tombach 64 getragen, bis dieselbe um 1880 von der Hausnummer 37 abgelöst wurde.

## Zmugg vulgo Neuwirt

Als sich der 32-jährige Simon Zmugg am 16. Februar 1874 mit Maria Gödl, vulgo Gödlsima aus Sausal, in der Pfarrkirche Gleinstätten verehelichte, hat er nachweislich bereits auf seiner eigenen Besitzung in Tombach 64 gewohnt und den Vulgonamen Neuwirt getragen. Erstmals nachgewiesen werden kann der Vulgoname Neuwirt in Tombach 64 im Jänner 1873, wo Simon Zmugg in den Trauungsmatriken eingetragen ist. Nachdem seine Eltern bereits seit dem Jahr 1859 Besitzer dieser Liegenschaft waren, ist es möglich, dass

ihr Sohn auf dem elterlichen Anwesen bereits eine Gastwirtschaft betrieben hat.

Dem Ehepaar Simon und Maria Zmugg, vulgo „Neuwirth ein Gastwirth“, wurde 1874 ihr erstes Kind, ein Sohn namens Johann, in Obertombach 62 geboren. Aus dieser Aufzeichnung in den Taufmatriken geht klar hervor, dass Simon bereits ein Gastwirt gewesen ist. Das ihr erstes Kind nur unweit von seinem Anwesen entfernt geboren wurde, könnte dadurch begründet sein, dass eine überraschende Niederkunft eingetreten ist.

Alois Zmugg, das zweite Kind, kam 1876 in Tombach 64 zur Welt. Hier wird sein Anwesen mit vulgo „Neuwirth ein Keuschler“, bezeichnet. Wobei Keuschler auf die Größe eines Anwesens bzw. auf dessen Lage (eher ebenerdig gelagert) hinweist. Das dritte Kind, Augustin Zmugg, wurde am 1878 auch in Tombach 64 geboren. Maria Susanne Zmugg, das vierte Kind, hat 1879 ebenfalls in Tombach 64 das Licht der Welt erblickt. Hier wurde das Anwesen wieder mit vulgo „Neuwirth ein Gastwirth“ bezeichnet. Bei Maria Susanna ist anzumerken, dass sie

am 06. Juli 1908 mit Johann Schrotter, vulgo Schlosswastl in Bischofegg den Bund der Ehe schloss. Das fünfte Kind der Familie Zmugg, Theresia Zmugg, wurde 1881 in Tombach 37 geboren. Hier wurde das Anwesen mit vulgo „Neuwirth ein Berghold“ bezeichnet. Josef Zmugg, das sechste Kind, wurde 1884 ebenfalls in Tombach 37 geboren. Hier wurde das Anwesen ebenfalls mit vulgo „Neuwirth ein Berghold“ bezeichnet.

## Neubeginn & Fortbestand vulgo Neuwirt

Der Gastwirt Simon verstirbt 46jährig, am 13. Februar 1887, in Tombach 37. Die zurückgelassene Witwe Maria Zmugg, verehelichte sich ein zweites mal am 11. Juli 1887 mit Franz Fauland, einen Bergholdsohn aus Osterleiten in der Gemeinde Otternitz. Franz Fauland der nach Tombach 37 eingehiratet hat, hat mit seiner Frau Maria noch drei Kinder geboren. Tochter Juliana, Anna und Rosa. Mit dieser Eheschließung wechselt der Besitz auf den Namen Franz und Maria Fauland, vulgo Neuwirt. Rosa Fauland hat sich am 22. November 1920 mit Johann Jauk, vulgo Hoislbauer aus Obergreith verehelicht. Ab hier wechselt der Besitz auf den Namen Johann und Rosa Jauk, der Vulgoname Neuwirt bleibt weiterhin bestehen. Der Familie Jauk wurden sieben Kinder, Hans, Friedrich, Rosa, Maria, Helene, Justine und Karl, geschenkt. Während des zweiten Weltkrieges war in den Räumlichkeiten ein Kindergar-

# Gastwirtschaft aus dem Jahr 1873

„Neuwirt“ kehrt man seit vielen Jahrzehnten gerne ein.

ten untergebracht.

Nach den Kriegsjahren wurde am 26. Dezember 1948 das Gasthaus vulgo Neuwirt von Johann und Rosa Jauk eröffnet, nachdem hier zuvor schon ein Buschenschank bestanden hat. Nach dem Tod von Johann Jauk im Jahre 1959 hat seine Gattin Rosa die Gastwirtschaft übernommen und weitergeführt.

Im Jahr 1965 übernahm der jüngste eheliche Sohn Karl, unter Mithilfe seiner Geschwister Rosa und Hans, die Lokalität. Ab dem Jahr 1981 hat Karl Jauk mit seiner Frau Anna das Gasthaus vulgo Neuwirt und die dazugehörige Loambudel erfolgreich weitergeführt. Am 01. September 2005 übernahmen Alfred und Viktoria Ferrari die elterliche Gastwirtschaft vulgo Neuwirt, die sie zu einem Juwel mit bodenständiger Gasthauskultur ausgebaut haben. Viktoria erzählt aus dem Nähkästchen und meinte unter anderem auch, dass die Gaststube von Kindesbeinen an ohnehin ihr Wohnzimmer gewesen ist.

## Generationenwechsel beim Neuwirt in Tombach 37:

1. Ab 1873 Zmugg Simon
2. Ab 1874 Zmugg Simon und Maria, eine geborene Gödel aus Sausal
3. Ab 1887 Fauland Franz und Maria, verwitwete Zmugg
4. Ab 1920 Jauk Johann und Rosa, geborene Fauland
5. Ab 1959 Jauk Rosa
6. Ab 1965 Jauk Karl unter Mithilfe seiner Geschwister
7. Ab 1981 Jauk Karl und Anna



8. Ab 2005 Ferrari Alfred und Viktoria

## Heiteres aus dem Gerichtssaal, 16. 1. 1879

Im Gasthaus des Simon Zmugg hatte sich am Sonntag, den 06. Oktober 1878, eine lustige Gesellschaft eingefunden, als der im gesamten Raum Eibiswald bekannte Tagelöhner Augustin M. im Gasthaus erschien, und zu stänkern begann. Schließlich begann er mit den Verschmähungen des Wirtes und deren Getränke und schlussendlich versuchte er noch die lustige Gesellschaft in deren Harmonie zu stören. Als es dem Wirt zu arg wurde, hat er zwei seiner Leute beauftragt, den Unruhestifter vor die Tür zu stellen. Doch der Störenfried kehrte wieder ins Gasthaus zurück, und begann seine Wut gegen den Wirt zu richten. Er drohte ihm, dass Furchtbares geschehen werde. Nachdem er den Wirt so in Angst und Schrecken versetzt hatte, hat dieser Anzeige erstattet. Bei der Hauptverhandlung war beinahe die gesamte Gesellschaft und eine anmutige Repräsentantin der „Tombacher Schönen“ anwesend, die auch am besagten Tag im Gasthaus zugegen war.



Sämtliche Zeugen bestätigten die Drohungen und schilderten, dass der Angeklagte Augustin M. ein gewalttätiger Mensch sei. Zmugg bestätigte, dass er eine Zeitlang in Angst und Furcht gelebt habe. Der Angeklagte Augustin M. wurde wegen des Verbrechens der öffentlichen Gewalttätigkeiten durch gefährliche Drohungen zu drei Monaten schweren Kerker und verschärft zu drei Fasttagen verurteilt.

## Fortschritt & Aufschwung

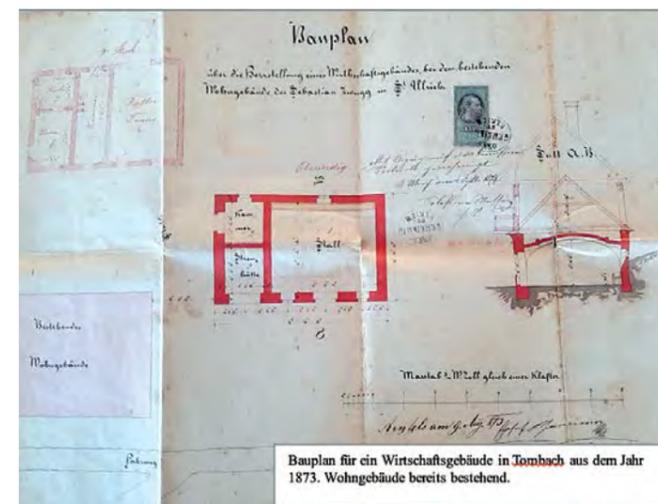
Es waren die Pioniere des Fortschrittes die den Kohlebergbau und die Eisenbahn ins Sulmtal brachten. Dieser wirtschaftliche Aufschwung trug dazu bei,

dass diese kleine Gastwirtschaft für viele Arbeiter zur Labestation wurde.

Auch wurden beim Neuwirt seit jeher Feste und Belustigungen abgehalten, die das gesellschaftliche Leben der Bevölkerung aufwerteten. Für Abwechslung sorgt die noch immer in Betrieb befindliche Loambudel.

Die Traditions-Gastwirtschaft ist noch immer in besten Händen, die allen Gästen eine vorzügliche Speisekarte bietet, Der klingende Name „Neuwirt“ bleibt uns auch für die nächste express-Ausgabe erhalten, wo die Loambudel und die Gastwirtschaft etwas ausführlicher behandelt werden.

Johannes Scherübel





Am Faschingdienstag durften die Kinder alle verkleidet in den Kindergarten kommen. Die Freude war groß.

# Winterfreude-Faschingsfest

Kunterbunte St. Martiner Kindergartenzeit.

**A**uch heuer durften die Kinder „Winterfreuden“ erleben: In der weißen Pracht herumtollen, Wege treten, „Engel“ in den Schnee zaubern, Schneebälle werfen und mit dem roten Schneeteller über die Hügel flitzen.

reich geknüpft.

### Faschingszeit

Der Kindermaskenball des Kindergartens fand im Martinhof statt. Viele kleine und große Faschingspopperln konnten begrüßt und bewundert werden. Mit Fröhlichkeit, Musik, gemeinsamen Tänzen und einer Krapfenjause verging der Nachmittag wie im Flug. Dabei wurden die Faschingsgäste auch zu einem „Clown-Theater“ geladen, das vom gesamten

Team des Kindergartens und der Kinderkrippe gespielt wurde.

Der Faschingsdienstag wurde ebenso gefeiert, alle durften verkleidet in den Kindergarten kommen.

Am Aschermittwoch hat eine andere Zeit begonnen, die sogenannte Fastenzeit will uns zum Osterfest hinführen. Das große rote Herz soll uns daran erinnern, öfters an Jesus zu denken und ähnlich wie er unseren Mitmenschen Gutes zu tun.

### Abschied nehmen

Zu Ostern wird die letzte Kindergartengruppe unser Kindergartengebäude verlassen und in die Volksschule übersie-



deln. Mit Demut, Dank und vielen schönen Erinnerungen genießen wir die letzte Zeit in diesem Haus, das uns über viele Jahre „Heimat“ war.



Der Kindermaskenball beim GH Martinhof wurde zu einem fröhlichen Nachmittag voller Musik und Lachen.

## Kindergarteneinschreibung

Die Einschreibung für das Kindergartenjahr 2024/25 findet am **Mittwoch, den 10. April**, in der Zeit von **10.00 Uhr bis 12.30 Uhr** in der VS St. Martin statt.

Formulare liegen im Gemeindeamt auf, sind vor Ort im Kindergarten erhältlich oder können zugesandt werden. Kontakt: [kiga@st-martin-sulmtal.gv.at](mailto:kiga@st-martin-sulmtal.gv.at)

# Lustig war die Winterzeit



Im Kindergarten St. Ulrich wird jede Jahreszeit zum Erlebnis gemacht.



**A**uch der Winter wird im Kindergarten für Spiel und Spaß genutzt. Bob fahren, Schneemann bauen und Schneeballschlachten genießen die Kinder in der kalten Jahreszeit.

verständlich auch nicht fehlen. Zum Abschluss des Tages gab es eine Medaille und einen Marienkäferluftballon als Erinnerung für jedes Kind. Es war ein Hit.

### Faschingszeit

Am Rosenmontag feierten die Ulricher Kindergartenkinder ganz nach ihrem Gruppenmotto, eine spaßige Marienkäferparty. Es wurde gebastelt, gespielt, ausgiebig getanzt und natürlich gemacht. Konfetti und Luftschlangen durften selbst-

Doch nicht nur Marienkäfer, sondern auch andere Verkleidungen waren dann am Faschingsdienstag bei uns anzutreffen. Prinzessin, Feuerwehrmann und Co. hatten einen grandiosen Vormittag. Musik, Tänze, Spiele und eine riesengroße Polonaise mit den Volksschulkindern waren das Highlight des Tages.



# Volksschule St. Martin: Bringt

Bildung ist Vielfalt: Der Gestaltung von Murmelbahnen gehört hier

## Papiergemurmél – Papier macht Schule

Die 3. und 4. Klasse der VS St. Martin nimmt in diesem Schuljahr im Rahmen des Werkunterrichts unter der Leitung von Christiane Stöhs am Wettbewerb „Papiergemurmél“ teil.

Die Kinder sollen dabei in Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeit eine Murmelbahn herstellen, die zu 90 % aus Papier und Karton besteht.

Los ging es für uns im November 2023: Nach einem kurzen Video und einer theoretischen Planungsphase gingen die Kinder höchst motiviert ans Werk. In drei Doppelstunden



entstanden die unglaublichsten Kugelbahnen! Nachdem die Werke fertig gestellt waren, wurden sie eine Woche lang in der Aula der Schule ausgestellt und von allen

Schülern der Volksschule getestet. Am Ende der Woche nominierte jedes Kind seine persönliche Lieblingskugelbahn. Die drei Modelle mit der höchsten Punkteanzahl wer-

den nun beim Wettbewerb eingereicht. Bis Ende des Schuljahres hoffen wir natürlich sehr, dass unter unseren Bauwerken auch einige einen Preis erhalten werden!

## Am Nachmittag gibt's das Abenteuer Wald



Im Rahmen der Nachmittagsbetreuung steht Abwechslung am Programm. Neben Ballsport, Freude an Bewegung und Englisch für die Grundstufen I und II erfreut sich die wöchentliche Walderkundung mit Waldpädagogin

Ehgartner großer Beliebtheit. Spielerisch lernt der Nachwuchs dabei das spannende Leben von Waldtieren kennen und auch so manchen Baum können die Kinder beim Namen bereits benennen.

## Schuleinschreibung



Am Donnerstag den 25. Jänner 2024 betraten 25 aufgeregte zukünftige Schulanfängerkin-

der zum ersten Mal das Schulhaus. Nach einer gemeinsamen Begrüßung durch Direktorin Heidi Kremser und einem Kennlernlied wurden die Kinder in drei Gruppen geteilt. Sie konnten geometrische Formen benennen, lernen Reimwörter kennen, absolvierten einen Bewegungsparcours und gestalteten Blumen.

# Ideen gezielt ins Rollen

ebenso dazu wie erste spannende Programmier-Versuche.



## Volksschulkinder am Glatteis

Es ist spitze, wenn man eine Eislaufhalle in der Gemeinde hat.

Alle Klassen der VS nutzen diese natürlich sehr gerne und gehen regelmäßig Eislaufen.

Das Eislaufen stärkt das Herz-Kreislaufsystem und beansprucht alle Muskelgruppen. Die Bewegung fördert die Durchblutung und trainiert die Kondition und das Laufen auf Kufen fördert das Gleichgewicht,



die Koordinationsfähigkeit und es macht Spaß. Somit ist das Eislaufen ein wunderbarer Ausgleich zum Lernalltag.

Am großen Bild tummeln sich die Schüler der 3. und 4. Klasse am Glatteis. Aber auch die 2. Klasse war am Eis aktiv.



## Faszination digitale Welt

In der 4. Klasse wird im Rahmen des Informatikunterrichts bei Frau Hösch fleißig gearbeitet. In den letzten Wochen drehte sich alles um das Thema Programmieren. Dabei wurde vermehrt mit der App „Scratch JR“ gearbeitet. Scratch ist eine Programmiersprache, die den Schülern ein digitales Grundverständnis sowie wichtige Konzepte der Informatik vermitteln soll. Die Projekte, die mithilfe der App entstanden, gestalteten die Kinder mit großer Begeisterung und Freude.

Neben der App Scratch, bekamen die Schüler auch die Möglichkeit, das Arbeiten mit BeeBots zu erfahren. BeeBots sind kleine, rundliche Roboter, die über sieben verschiedene Tasten gesteuert werden. Die Einsatzmöglichkeiten sind unbegrenzt und die Kinder lernten eine Vielfalt an Programmiermöglichkeiten.

## Schulbesuch MS Wies und MS Bad Schwanberg

Die 1. Jännerwoche nutzte die 4. Klasse um sich mit ihrer Zukunft zu beschäftigen.

Je einen Tag verbrachten wir an den Mittelschulen in Wies und Bad Schwanberg. Die Schüler/innen konnten sich die Schulen näher anschauen, Lehrer/innen und andere Schüler/innen bereits kennenlernen. Somit konnten sie sich besser entscheiden, in welche Schule sie nach der VS gehen wollen.



**Direktorin Adelheid Kremser freut sich auf ein weiterhin aufregendes und abwechslungsreiches Schuljahr und dankt ihrem Lehrerteam für den unermüdlichen Einsatz.**

# VS St. Ulrich dem Geheimnis von

Lernen ist mehr als das starre drücken von Schulbänken. Daher



## Innere Helden

„Wie groß ist unser Herz?“ „Wie viel Luft passt in unsere Lunge?“ und „Wie wird mein Gehirn noch schlauer?“ All diesen Fragen, und sogar noch mehr, gingen die Kinder der 1. und 2. Stufe im Rahmen eines Projekts interessiert nach. In Expertengruppen aufgeteilt tauchten sie über drei Wochen hinweg in die Welt ihres zugeordneten Organs ein.

In verschiedenen Stationen erforschten die Schüler, wofür ihr Organ benötigt wird, wie es aussieht und welche Funktionen es erfüllt. Dabei wurden nicht nur theoretische Kenntnisse erworben, sondern auch praktische Einblicke gewonnen.

Im Rahmen der Abschlusspräsentation stellten alle Expertengruppen ihre Forschungsergebnisse den Kindern der 3. und 4. Klasse und der Direktorin vor. Danach waren sich alle einig: Unsere inneren Organe sind wirklich wahre Helden!



## Lesung Karin Ammerer stärkte Gemeinschaft von drei Volksschulen

In einer Lesung verzauberte die Autorin Karin Ammerer die Kinder der Volksschule Pöfing Brunn, St. Martin i. S. und St. Ulrich i. Greith.

Höhepunkt der Veranstaltung war die Vorstellung des Buches „Max, das kleine Schulgespenst“. Karin Ammerer nahm die jungen Zuhörer mit auf eine abenteuerliche Reise, bei der Max, das liebenswerte Gespenst, die Herzen der Kinder im Sturm eroberte.

Die Autorin präsentierte nicht nur eine fesselnde

Geschichte, sondern integrierte die Kinder aktiv in die Lesung. Die Gelegenheit, gemeinsam zu lachen schweißte die Kinder der drei Volksschulen noch enger zusammen.

Die Veranstaltung endete mit strahlenden Gesichtern. Die Lesung von Karin Ammerer erwies sich nicht nur als literarisches Highlight, sondern auch als gelungene Möglichkeit, die Gemeinschaft zwischen den Schulen zu stärken.

## Kreative Grenzgänger: Schüler erkunden Morath Ausstellung



Die Schüler der Volksschule St. Ulrich in Greith tauchten in die faszinierende Welt der Fotografie ein, als sie das Greith Haus besuchten, um die Ausstellung „Grenzgänger“ von Inge Morath zu erkunden. Die aufregende Reise begann mit einer inspirierenden Führung durch das Greith Haus, gefolgt von einem kurzen Brainstorming, bei dem die Kinder überlegten, was Grenzen

für sie bedeuten.

Anschließend begaben sie sich auf eine Entdeckungstour durch die Ausstellung, wo sie die Werke von Inge Morath bestaunten und die vielschichtigen Themen von Grenzen, Identität und Verbindung erkundeten.

Die Erfahrung endete mit einer kreativen Session, bei der die Schüler ihre Eindrücke durch Zeichnungen ausdrückten.

# Kunst und Körper auf der Spur

öffnet man die Schultore gerne für spannende Unternehmungen.

## Aktionstag der Bäuerinnen

Der diesjährige Aktionstag der Bäuerinnen drehte sich rund um das Thema Kürbis. Die Kinder der Volksschule erhielten die Gelegenheit, von den Ortsbäuerinnen Inge Oswald und Christine Strohmeier in die faszinierende Welt des Kürbisses eingeführt zu werden. Die beiden Damen vermittelten nicht nur Wissen über den vielseitigen Kürbis, sondern betonten auch die Bedeutung

heimischer Lebensmittel. In einem informativen Vortrag wurde den Kindern gezeigt, warum es so wichtig ist, regionale Produkte zu schätzen und in den täglichen Speiseplan zu integrieren.

Besonders hervorgehoben wurde das Thema „Gesunde Ernährung“. Mithilfe des Kürbisses demonstrierten die Ortsbäuerinnen den Kindern, wie man aus einfachen Zutaten eine köstliche



und nährstoffreiche Suppe zubereitet.

Abschließend überreichten die beiden Damen den Kindern verschiedene Kürbiskernsamen. Diese sind nicht nur eine köstliche Knabberei, sondern bilden auch die Grund-

lage für eigene Kürbispflanzen im Frühjahr. Damit erhielten die Kinder einen Einblick in die Welt der gesunden Ernährung und die Möglichkeit, selbst aktiv zu werden und die Kreisläufe der Natur zu erleben.



## Gelungener Wintersporttag

Trotz grauem Himmel und trübem Wetter bot der Wintersporttag auf der Weinebene ein strahlendes Highlight für alle Kinder der Volksschule St. Ulrich i. Greith. Von Bobfahrern bis hin zu den Skifahrern – für jeden Geschmack und jedes Können wurde etwas geboten.

Dank geht an die begleitenden Eltern, die mit

ihrem Einsatz diesen Tag erst möglich machten. Ihre Unterstützung war entscheidend für den reibungslosen Ablauf des Ausflugs. Insgesamt war der Wintersporttag auf der Weinebene ein voller Erfolg und ein Zeugnis dafür, dass die Freude am Sport und die gemeinschaftliche Verbundenheit auch widrige Bedingungen überwinden können.

**Direktorin Adelheid Kremser freut sich auf ein spannendes Schuljahr und dankt ihrem Lehrerteam für den allezeit unermüdlichen Einsatz.**

## Trommelworkshop



Über zwei Schultage hinweg hatten die Kinder die Gelegenheit, unter der fachkundigen Anleitung von Herrn Schöppel ein Trommelstück einzustudieren. Die Begeisterung der kleinen Trommelmusiker war groß.

*Gemeinsames Schaffen – Nicht nur Musik, sondern eine Band*

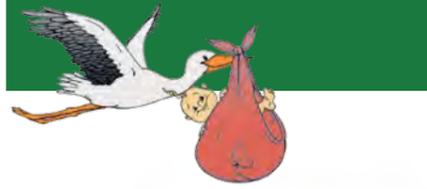
Der Workshop vermittelte nicht nur musikalische Fähigkeiten, sondern zeigte auch die Bedeutung von Trommeln in der Entwicklung der Kinder auf. Zum einen fördert das Trommeln die Feinmotorik und die Koordination,

während es gleichzeitig einen positiven Einfluss auf ihre Konzentrationsfähigkeit hat.

Darüber hinaus betonte Herr Schöppel die sozialen Aspekte des Trommelns. Es fördert das Teamwork und das Gefühl der Zusammengehörigkeit.

Zum Abschluss waren Eltern, Großeltern und Verwandte zu einem „Konzert“ geladen. Die begeisterten Reaktionen aus dem Publikum zeigten, dass der Trommelworkshop für Schüler und Zuhörer ein echtes Erlebnis war.

UNSERE BABYS



**Nachwuchs in Gasselsdorf**

Eine Punktlandung schaffte der kleine **Leo** bei seiner Geburt. Kam er doch zum errechneten Termin, 22. November, zur Welt. Vom ersten Moment an stolz auf den Kleinen, der bei seiner Geburt 3.310 g wog und 52 cm lang war, sind die Eltern **Bianca** und **Reinhard Gödl**.

**Bruder für Leonie**

Drei Jahre ist Leonie alt und seit 26. November, 04.24 Uhr, große Schwester eines kleinen Bruders, der auf den Namen **Tobias** hört. Mit 3.540 Gramm und 51 cm Länge kam Tobias, der mit seinen Eltern **Verena Aldrian** und **Franz Kienzer** in Otternitz wohnt, zur Welt.

**Strammer St. Ulricher**

Zwei Tage über dem errechneten Geburtstermin tat **Pascal**, am 6. Dezember, im LKH Deutschlandsberg seinen ersten Schrei. Auf die Welt kam das erste Baby von **Jeanine Pichler** und **Friedrich Farnleitner** aus Tombach mit 3.375 g und 52 cm Länge.

UNSERE BABYS



**Schönstes Geschenk**

Nur zwei Tage vor dem heiligen Abend erblickte **Timo**, um exakt 20.42 Uhr mit 2.935 Gramm und 50 cm Länge das Licht der Welt. Der kleine Mann ist das schönste Geschenk für seine Eltern **Daniela Waltl** und **Karl Galli**, die mit ihm in Reiterberg leben.

**Kleine Prinzessin**

Auf den außergewöhnlichen Namen **Philina** hört das erste Kind von **Stephanie** und **Christoph Marx** aus Dietmannsdorf. Am 30. Jänner um 23.24 Uhr geboren, erblickte die kleine Prinzessin mit 2.570 Gramm und 47 cm das Licht der Welt.

**Ein kleiner August**

**Doris** und **Florian Edegger** aus Pitschgau wurden am 31. Jänner zum zweiten Mal Eltern. Nach Xaver (4 Jahre) ist es **August** der das Familienglück komplettiert. 2.790 Gramm brachte der kleine Mann bei einer Körperlänge von 49 cm bei seiner Geburt auf die Waage.



Award of Excellence

Helena Schmidt holte sich mit Dissertation besondere Auszeichnung

Die gebürtige St. Ulricherin **Helena Schmidt** wurde für ihre Dissertation „Vom poor image zu den poor images. Didaktik der Digitalität in der Kunstvermittlung“ vom Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung mit dem **Award of Excellence** ausgezeichnet.

Schon seit dem Studienjahr 2008/09 werden mit dem Award jährlich bis zu 40 herausragende Dissertationen an Universitäten ausgezeichnet. 2023 hat BM Martin Polaschek den mit je 3.000

Euro dotierten Preis an 39 Doktoranden überreicht. Dr. Helena Schmidt arbeitet als Universitätsassistentin (post-doc) am Institut für das künstlerische Lehramt an der Akademie der Bildenden Künste Wien.

Die Dissertation „Vom poor image zu den poor images. Didaktik der Digitalität in der Kunstvermittlung“ untersucht im Internet zirkulierende, digitale Bilder der post-digitalen Gegenwart in Hinblick auf deren Gebrauch, Reflexion und Potenzial in der schuli-



schen Kunstvermittlung. Die Dissertation zeichnet den Weg des poor image von 2009 bis heute multiperspektivisch nach und entwickelt dabei Überlegungen für eine zukunfts-

weisende Didaktik der Digitalität in der Kunstvermittlung. Die Arbeit wurde von Prof. Dr. Elke Krasny betreut und wird 2024 im transcript Verlag publiziert.



**Pärchen komplett**

Mit ihren 28 Monaten ist die kleine Anna Strametz bereits große Schwester von Baby-Bruder **Paul**, der am 31. Jänner zur Welt kam. Die Eltern der beiden sind **Kathrin Schuster** und **Peter Strametz** aus Tombach. Pauls Geburtsdaten: 3.350 g und 53 cm Körperlänge.



**Ein herziges Doppel**

Alle Hände voll zu tun haben nun **Angelina Gosch** und **Reinhard Hetzl** aus Sulb. Wurden sie doch am 8. Februar Eltern von Zwillingen – **Johannes Siegfried** (2.670 Gramm, 48 cm) und **Alexander Manfred** (2030 Gramm, 44 cm). Zur Welt kamen die Jungs im Abstand von nur einer Minute – 12.09 und 12.10 Uhr – wobei Alexander der „Ältere“ ist. Die beiden fühlen sich sichtlich wohl und genießen die Zeit mit Mama und Papa.

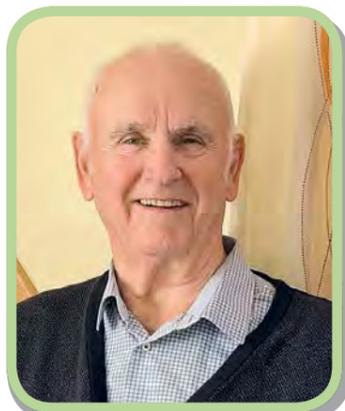


Wir gratulieren!





## UNSERE GEBURTSTAGE



**Heinrich Mairhofer, Dörfla (80)**

war mit Leib und Seele bei der GKB beschäftigt



**Flora Rosalinde Scheucher, Dietmannsdorf (80)**

fühlt sich im Seniorenheim Resch bestens aufgehoben



**Walter Berger, Reiterberg (80)**

nach wie vor leidenschaftlicher Jäger und Landwirt



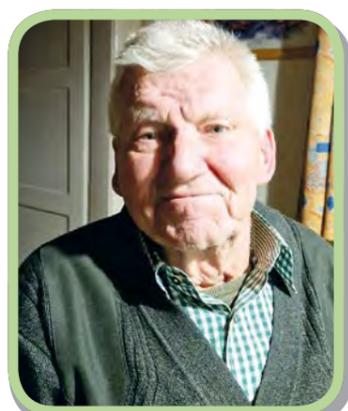
**Karl Prattes, Pitschgauegg (80)**

ist gerne zwischen den malerischen Weinbergen unterwegs



**Franz Koch, Bergla (80)**

die Familie gratuliert dem Jubilar zum runden Geburtstag herzlich



**Adolf Kronabitter, Gasselsdorf (85)**

sehr gesellig und erzählt viele Geschichten über sein Berufsleben



**Gertrude Sackl-Wiedner Gasselsdorf (85)**

erzählt gerne heitere Geschichten über das Kaufhaus Wiedner



**Karl Strauss, Bergla (85)**

berichtet gerne über seine jahrzehntelange Erfahrung als Jagdpächter



*Wir gratulieren!*



**Josefa Lukas, Dörfla (90)**

weiß sehr viel über die Ortsgeschichte von St. Martin zu berichten



**Dorothea Theresia Koller, Gutenacker (90)**

wird vom Sohn liebevoll umsorgt und fühlt sich zu Hause wohl



**Josefa Franz, Kopreinigg (90)**

wird von der Familie fürsorglich betreut und gepflegt

## BESONDERER GEBURTSTAG



### Großer Ehrentag für HR Dr. Susanne Lehr

Wie unter einem bunten Regenbogen, strahlend empfing die Jubilarin, HR Dr. Susanne Lehr, im Foyer des Gasthofes Martinhof ihre Geburtstagsgäste.

Die Jubilarin hat ihren 80. Geburtstag, den sie Anfang Jänner feierte, zum Anlass genommen und einige Freunde zu einer gemütlichen Feierstunde geladen. Als Gratulanten waren Pfarrer GR Mag. Johannes Fötsch, Bgm. Franz Silly, Vizebgm. Josef Assl, Vizebgm. DI. Dr. Burghard Zeiler, GK und Volksschuldir. Adelheid Kremser, sowie eine Abordnung des Seniorenbundes, des Bauernbundes, der katholischen Frauenbewegung, der VP-Frauen St. Martin und der Knappschaft Pöfing-Bergla, gekommen. Nach einem Glückwünschreiben, bei dem der Jubilarin zahlreiche Geschenke überreicht wurden fanden sich die Gäste bei der Fest-Tafel ein.

Es folgte eine etwas längere Ansprache von Bgm. Franz Silly, bei der er die Hilfsbereitschaft und die Geselligkeit der Jubilarin in den Vordergrund stellte. In seinem breitgefächerten Rückblick bekundete er, dass Susanne eine tragende Säule in der Gemeinde sei, die die Zusammenarbeit und das Wohlergehen aller Men-

schen in den Vordergrund stelle. Neben ihrer Anwesenheit bei diversen Veranstaltungen lege sie auch selbst immer wieder Hand an. Anerkennend erwähnt wurde auch ihr Lebenspartner, Dipl. Ing. Karl Miklautsch, der eine große Stütze und Hilfe für seine Susanne ist. Ein kräftiger Beifall bildete die Überleitung zu weiteren Ansprachen.

Nach den Worten des Dankes und der Wertschätzung ergriff Susanne selbst das Wort. Sie unterstrich ihre Verbundenheit zur Heimatgemeinde St. Martin. Unter vielen anderen positiven Aspekten brachte sie zum Ausdruck, dass sie mit viel Gefühl ihren neuen Heimatort kennen und lieben gelernt habe.

Mit einem prägenden Streifzug durch eine sehr abwechslungsreiche berufliche und private Vergangenheit rundete die Jubilarin ihre Ansprache ab. Danach folgten gesellige Stunden, die Gelegenheit für einen regen Gedankenaustausch gaben.

Alle bedankten sich bei Jubilarin Susanne und ihrem Lebenspartner Karl für die Einladung und wünschten beiden alles Gute und Gesundheit auf ihrem weiteren Lebensweg.

*Johannes Scherübel*



## UNSERE BESONDEREN GEBURTSTAGE

### 70 Jahre Rudi Lanz: Ein halbes Leben für die Gemeinde

„Frage nicht, was dein Land für dich tun kann – frage, was du für dein Land tun kannst.“ – So lautet einer der berühmtesten Sätze John F. Kennedy. Und eben dieser Satz ist es, der auf das Leben von Rudi Lanz passt wie kaum ein anderer.

Am 18. Jänner 1954 in St. Ulrich geboren, war ihm das kommunale Wirken stets Freude.

35 Jahre – davon 31 Jahre als Vorstandsmitglied und Kassier – war der gelernte Maschinenbauer und Werksmeister im Gemeinderat tätig.

Überdies bekleidete er das Amt des Kassaprüfers



im Wasser- und Abwasser-Verband.

Mit seiner Anni seit 20 Jahren verheiratet, fand der Vater eines Sohnes neben seinem beruflichen (Philips und TDK) und kommunalen Wirken noch Zeit sich in Vereinen

zu engagieren.

Seit nunmehr 50 Jahren gehört er der FF St. Ulrich an, 20 Jahre war er im Kulturverein aktiv und auch der Tennisverein St. Ulrich konnte stets auf ihn zählen.

Zu seinem 70er lud der

begeisterte St. Ulricher ins GH Neuwirt-Ferrari ein. Zahlreiche Gemeindevorteiler ließen es sich nicht nehmen Rudi Lanz auf das herzlichste zu gratulieren und ihm für all seinen Einsatz aufrichtig zu danken.

### 60 Jahre „Wetterpauli“ Paul Prattes

Ganz St. Ulrich in Greith war am Rosenmontag auf den Beinen, um den 60. Geburtstag eines prominenten Bewohners zu feiern. Paul Prattes, Volkskulturchef des ORF Steiermark und „Wetterpauli“ genannt, hatte dazu in sein Lieblingswirthaus Neuwirt-Ferrari geladen. Neben zahlreichen Freunden ließen sich auch etliche Ehrengäste das Fest nicht entgehen. Darunter ORF-Landesdir. Gerhard Koch, Chefredakteur Wolfgang Schaller und Bischof Wilhelm Krautwaschl. Auch die Gemeindeführung gratulierte Paul Prattes auf das Herzlichste.



Bischof Wilhelm Krautwaschl gratulierte ebenso wie der Gemeindevorstand.



## UNSERE BESONDEREN GEBURTSTAGE

### Bauernbundobmann Georg Koch feierte 50er

Ende des Jahres feierte Bauernbundobmann Georg Koch seinen 50. Geburtstag. Zu diesem Anlass lud der Jubilar zum Buschenschank Schipfer ein. Für die musikalische Umrahmung sorgten die Schwanberger Jagdhornbläser.

Der umtriebige Landwirt bewirtschaftet mit seiner Familie einen großen Acker- und Schweinebetrieb. Neben der vielen Arbeit am Hof ist er bei verschiedenen Vereinen tätig.

So ist er schon jahrzehnt-



lang ein aktives Mitglied der FF St. Martin.

Auch die Jagd gehört zu seinen Leidenschaften. Ebenso wird sein Wissen im Gemeinderat geschätzt, wo er sich sehr für die Belange der bäu-

erlichen Bevölkerung einsetzt.

So war es selbstverständlich, dass der Gemeindevorstand mit Bürgermeister Franz Silly gratulierte und ihn für seine Tätigkeit

zum Wohle der Gemeindebevölkerung dankte.

Der Bauernbund St. Martin-St. Ulrich bedankt sich für seinen Einsatz und für die vielen Stunden, die er für die Bauern leistet.



## Hochzeiten



### Hand in Hand ins gemeinsame Glück

Es war der 7. Dezember 2023, als die Kapfenbergerin Moinika Diepold und der St. Martin Herbert Häuserer im Standesamt Eibiswald „Ja“ zu einem gemeinsamen Leben sagten. Gefeierte die Hochzeit im Anschluss beim Eckwirt in Bad Schwanberg. Als ausgesprochene Familienmenschen wünscht sich das Paar, das gemeinsam in Gasselsdorf wohnt, vor allem Gesundheit und Glück. Gefittert wurde beim Skifahren in Kärnten.



### Schmieden gemeinsame Pläne

Ab nach „Bella Italia“ auf Hochzeitsreise geht es für Mag. Jacqueline Kielnhöfer und Ing. Johannes Scherübel, nachdem sie sich am 22. Februar am Standesamt St. Martin das „Ja-Wort“ gaben und im engsten Familienkreis ihren großen Tag feierten. Mit dabei war auch Tochter Josephina Scherübel, die das Glück der Beiden schon seit einigen Jahren komplettiert. Das Paar, das in Dörfla wohnt, freut sich darauf weiterhin gemeinsame Pläne zu schmieden.



„Der Mustergatte“ gab es heuer zu sehen. Der „Watzmann“ stellte ein absolutes Bühnen-Highlight dar.

# 40 Jahre „theaterts“ in St. Martin

Im Laufe der letzten 40 Jahre entwickelte sich die VTG-Bühne St. Martin zu einem echten Aushängeschild für Theater im Sulmtal.

Wir schreiben den Herbst 1975, das erste Jahr nach Gründung der Volkstanzgruppe! Neben dem Volkstanz, dem Chorgesang usw. wollte man auch ein Theaterstück zur Aufführung bringen. Schon bald begann man mit den Proben zum Volksstück „Die Widerspenstigen“, wobei Alois Herzog die Spielleitung übernahm.

Das Ergebnis waren zwei Aufführungen im damaligen Kultursaal. Es folgten 1976 „Das Verlegenheitskind“, 1977 die „Manövergeschichten“, 1978 „Bruder Martin“ und schließlich 1979 „s`Nullerl“ von Carl Morre! „s`Nullerl“ war schon damals der Klassiker und wurde in St. Martin zum großen Erfolg.



„s`Nullerl“ wurde 2007 ganze 24 Mal aufgeführt.

„Alle drei Vorstellungen ausverkauft, die Darsteller – Willi Schönegger als Null-Anerl – bejubelt, wir schwebten im siebenten Himmel“, erinnert sich Herzog zurück.

Bis 1987 folgten dann allseits bekannte Volksstücke. Als Regisseur fungierte weiterhin Alois Herzog, bis er 1982 dem Gendarmerieeinsatzkommando „Cobra“ in Niederösterreich dienstzuge-

teilt wurde. Nach Beendigung seiner Dienstzuteilung 1994 übernahm er erneut die Spielleitung. Man entfernte sich vom Genre der Volksstücke und begann mit der Inszenierung von Boulevardkomödien. Die Gruppe erhielt auch einen neuen Namen:

„VTG-Bühne St. Martin i.S.“

Der Neustart der „VTG-Bühne“ mit dem Stück „Die heile Welt des Herrn Bamberger“ wurde sogleich ein Erfolg, der sich über Jahrzehnte ziehen sollte.

Stücke von Johann Nestroy, von Ray Cooney und dann natürlich nicht zu

vergessen die Produktionen „Pension Schöllner“, „Othello darf nicht plätzen“, „Die Perle Anna“ und „Mit besten Empfehlungen“ schraubten die Zuschauerzahlen in die Höhe und erreichten mit dem Klassiker „s`Nullerl“ von Carl Morre im Jahre 2007 mit 24 ausverkauften Vorstellungen und rund 4.500 Besuchern ihren Höhepunkt!

### Theater-Highlights

Doch damit nicht genug! Auch in den folgenden Jahren waren Klassiker wie „Die Kaktusblüte“, die „Mausefalle“ von Agatha Christie, der „Floh im Ohr“ und nicht zuletzt das „Rustical“ „Der Watzmann ruft“ von Wolfgang Ambros und Josi Prokopetz absolute „Renner“:

Garantien für den Erfolg waren die Auswahl der Stücke, das ideenreich gestaltete Bühnenbild, die umfangreiche Werbung und – last but not least – die herausragenden Leistungen der handelnden Akteure.

Hier wären neben Sepp Loibner noch viele Dar-

steller, die im Laufe der Jahre in der VTG-Bühne mitgewirkt haben zu nennen, doch das würde den Umfang dieses Berichtes sprengen.

Abschließend sei erwähnt, dass auch die letzte Produktion „Der Mustergatte“ ein herausragender Erfolg war und mit Kritiken wie „sehr professionell, hervorragend“ überhäuft wurde.

„Der Mustergatte“ war die letzte Produktion, die im derzeitigen Kultursaal aufgeführt werden konnte. Schon in nächster Zeit wird das jetzige Kultursaal-Gebäude durch einen neuen „Bildungscampus“ ersetzt. Nach dessen Fertigstellung wird im neuen Mehrzwecksaal weiter gespielt werden.

„Wir freuen uns sehr, dass wir mit unserer Arbeit nicht nur das Ansehen unserer Bühne, sondern im besonderen Maße auch das Ansehen unserer Gemeinde – die uns in dankenswerter Weise immer bestens unterstützt hat – stärken konnten“, schließt Alois Herzog.



Nach der Eröffnung des neuen Postkastls Schuster nahm man als „Postkastl“ am großen Faschingsumzug teil.



# St. Martiner VP-Frauen leben bunter

Bewegt starteten die VP-Frauen ins Jahr und laden die Bevölkerung Mitte April zum Staudentausch und Pfarrkaffee ein.

Die St. Martiner VP-Frauen begannen das neue Jahr so, wie man das Alte enden ließ: Nämlich energiegeladener und voller Lust auf gemeinsame Unternehmungen. Ob bei der Teilnahme am Bürgermeister-Eisstock-Vereinsturnier, beim „Bewegten-Frauen-Walk“ zur Distillery Krauss oder als „Postkastl“-Formation beim Fa-

schingsumzug – der Spaß kam niemals zu kurz.

Das Frühjahr im Blick laufen nun die Vorbereitungen für die nächsten Veranstaltungen bereits auf Hochtouren. Denn bevor Sträucher und Blumen sprießen, ist in St. Martin die Zeit des „Staudentausches“ gekommen und auch der Pfarrkaffee ist bereits fix in Planung.



Einstimmung auf die Weihnachtsfeier mit Glühwein und Winterstimmung auf der Martinhof-Terrasse

### Terminaviso

13. April, 14 Uhr Staudentausch der VP-Frauen beim Pfarrheim St. Martin.

14. April, Pfarrkaffee, im Anschluss der hl. Messe in St. Martin

Bestens eingelaufen, hat sich der monatlich stattfindende „Bewegte-Frauen-Walk“ – jeden ersten Dienstag im Monat. Lust mitzumachen? Einfach Sportschuhe schnüren und mitgehen. Auch Nicht-Vereinsmitglieder sind willkommen.



Auch beim ersten St. Martiner Weihnachtsmarkt waren die VP-Frauen mit einem Genuss-Stand mit dabei.



Frauen in Bewegung: Teilnahme am Bürgermeister-Vereinsturnier und Faschings-Walk zur Distillery Krauss.



# FF St. Martin: Aktiver Start ins Jahr 2024

Voller Tatendrang starteten die Kameraden ins neue Jahr.

Am 5. Jänner kamen die Mitglieder beim Gasthof Martinhof zusammen, um bei der Wehrversammlung das alte Jahr Revue passieren zu lassen und die Vorhaben für das neue Jahr zu besprechen. Außerdem gab es wieder zahlreiche Beförderungen und der Kamerad Magnus Büchsenmeister wurde zum Feuerwehrmann ernannt. Bei anschließendem Speis und Trank wurde natürlich auch die Kameradschaftspflege nicht vernachlässigt.

## Kommandantenprüfung

Einige Tage später durfte man dann den zwei äußerst engagierten Kameraden Stefan Kiefer und Martin Strauß zur bestandenen Kommandantenprüfung gratulieren. Dafür stellten sie sowohl schriftlich als auch mündlich ihr Wissen unter Beweis. Weiters mussten die zwei Kameraden bereits vorab eine schriftliche Projektarbeit einreichen. Dafür erstell-



te Martin Strauß einen Löschwasserbezugsplan für die Firma Wolfram und Stefan Kiefer einen Brandschutzplan für die Tischlerei Kiefer.

## Sanitätsleistungsbewerb

Zeitgleich bereiteten sich zwei Trupps bei mehreren Übungen auf den Sanitätsleistungsbewerb in Bronze vor. Unter den genauen Blicken von Bernd Hengsberger und Hermann Legat wurden die einzelnen Bewerbsstationen von den Kameraden beübt. Denn neben dem Beantworten von 20 theoretischen Fragen, galt es beim Bewerb auch, sein

Können in der Praxis unter Beweis zu stellen. Dabei musste man unter anderem eine Person in die stabile Seitenlage bringen, Dreiecksverbände und einen Druckverband an verschiedenen Körperstellen richtig anlegen, eine Übungspuppe reanimieren, den Helm eines verunglückten Motorradfahrers schonend abnehmen sowie einen Stifneck anlegen und eine Person mit einem Tragetuch abtransportieren. Schlussendlich erlangten alle Teilnehmer darunter Karl Galli, Magnus Büchsenmeister, Michael Rosmanitz, Kurt Oswald



Stefan Kiefer und Martin Strauß legten die Kommandantenprüfung erfolgreich ab.

sowie Johann und Clara Hengsberger das Abzeichen in Bronze.

## Erste Übung gemeistert

Auch die erste Übung im Jahr 2024 wurde von den Kameraden der FF St. Martin i. S. bereits erfolgreich abgehalten. Gemeinsam schaute man sich die Neuerungen der Funkgeräte und das richtige Funken im Einsatz an. Weiters wurde ein Blick auf die Einsatzkommandozentrale im Obergeschoss des Rüsthauses geworfen und die einzelnen Anwendungen besprochen und beübt.



Überaus erfolgreich nahm man am Sanitätsleistungsbewerb in Bronze teil.



# FF Dietmannsdorf: Stets zu Diensten

Wie die Wehrversammlung zeigte, war die FF Dietmannsdorf mit 317 Tätigkeiten 2023, nahezu täglich für die Sicherheit im Einsatz.



## Friedenslicht 2023:

Auch 2023 hat sich die FF Dietmannsdorf bemüht ein gemütliches und besinnliches Zusammenkommen am Vorabend des Heiligen Abend im Rahmen der Friedenslichtaktion zu gestalten. Bei Tee und Glühwein konnte sich die Dorfbewölkerung bei Lagerfeuerstimmung wärmen. Nachdem das Licht überbracht war, wurde von Johann Lohr eine Andacht gehalten.

## 119. ordentliche Wehrversammlung

Am 21. Jänner stand die Wehrversammlung der FF Dietmannsdorf am Programm. Dazu konnte HBI Stefan Weber zahlreiche Ehrengäste willkommen

heißen.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit und einer Gedenkminute für verstorbene Mitglieder folgten die Berichte des Kommandanten, der Ämterführer und Sonderbeauftragten. Pointiert wurde ein Überblick über Einsätze, Übungen, Ausbildungen, Jugendarbeit und Veranstaltungen des abgelaufenen Jahres geboten. Auf 40 Einsätze, 13 Übungen und 317 Tätigkeiten – mit insgesamt 8070 Arbeitsstunden – konnte verwiesen werden.

Im Anschluss erfolgten Angelobungen, Beförderungen, Auszeichnungen und Ehrungen von ver-

dienten Feuerwehrmitgliedern.

**Angelobung:**  
JFM Anna Gartner

**Beförderungen:**  
Anna Gartner zur Feuerwehrfrau (FF), Josef Assl zum Hauptlöschmeister (HLM) Karl Painsi zum Brandinspektor (BI)

**Auszeichnungen:**  
Medaille für 40 Jahre:  
HLM Josef Assl  
LM Josef Loibner

Medaille für 60 Jahre:  
ELM Josef Schwarzl;

Verdienstkreuz des BFV-Deutschlandsberg 3. Stufe Bronze:  
LM d.V. Peter Prattes;  
HLM Josef Assl;  
BM d.F. Robert Brunner;  
BM Karl Lojnik;

Verdienstzeichen LFV 3. Stufe Bronze:  
LM d.F. Dominik Strohm-

meier  
LM d.V. Klemens Kiefer

Verdienstzeichen LFV 2. Stufen Silber:  
BM d.F. Robert Brunner  
BM Karl Lojnik  
Steirische Katastrophenhilfe Medaille in Bronze:  
Robert Brunner, Larissa Felkel, Anna Gartner, Lena Gartner, Matthias Haindl, Michael Haring, Klemens Kiefer, Karl Lojnik, Karl Painsi, Bernd Potocnik, Peter Prattes, Erich Strohmeier, Dominik Strohmeier, Andreas Weber, Stefan Weber, Selina Ziegler

Die Vertreter des Bereichsfeuerwehrverbandes, des Abschnittes „Unteres Sulmtal“ und der Gemeinde St. Martin gaben Informationen aus ihren Tätigkeitsfeldern und lobten die gute Zusammenarbeit der FF Dietmannsdorf mit den übergeordneten Bereichen. Abschließend bedankten sich HBI Stefan Weber und OBI Bernd Potocnik bei Bgm. Franz Silly und seinem Gemeinderat sowie bei den Kameraden für ihren unermüdlichen Einsatz für die FF Dietmannsdorf und schlossen die Versammlung.



# FF Otternitz: 4.300 Stunden für's Ehrenamt

Bewegende Momente bei der Wehrversammlung der FF Otternitz.

In Anwesenheit zahlreicher Ehrengäste und vor 39 versammelten von insgesamt 45 Kameradinnen und Kameraden präsentierte Feuerwehrkommandant ABI a.D. Erich Schipfer am 06. Jänner 2024 im Rahmen der diesjährigen Wehrversammlung eine beachtliche Leistungsbilanz seiner 45-köpfigen Mannschaft: 213 Tätigkeiten, Übungen und Einsätze wurden in rund 4.300 unentgeltlich geleisteten Freizeit-Stunden 2023 für die Bevölkerung vollbracht.

## Auszeichnungen

Die Wehrversammlung bot auch einen würdigen Rahmen, um verdiente Kameraden auszuzeichnen und zu ehren.

Die Steiermärkische Landesregierung hat beschlossen, folgenden Kameraden für ihre langjährigen verdienstvollen Tätigkeiten auf dem Gebiete des Feuerwehr- und Rettungswesen eine Medaille zu verleihen, die sie in der Wehrversammlung entgegennehmen durften: HFM Michael Reiterer und HFM Peter Malli (25 Jahre), HFM Franz Gim-

pel jun. und ELM Gottfried Steinbauer (40 Jahre), ELM Anton Klug und EHBM Karl Bruntschko (60 Jahre) sowie EOBI Josef Jauk sen. (70 Jahre). Darauf folgend wurden EHLM Alois Marx und EHBM Karl Bruntschko in Anerkennung ihrer Verdienste um das Feuerwehrwesen mit dem Verdienstkreuz in Silber des Bereichsfeuerwehrverbandes Deutschlandsberg geehrt.

## Angelobungen

Ein ebenso bewegender Moment war die Angelobung von PFF Viktoria Schmitt und PFM Moritz Schauer. Beide haben im Vorjahr die Grundausbildung erfolgreich absolviert. Bei der Wehrversammlung legten sie das Gelöbnis ab und wurden durch Handschlag von ABI a.D. Erich Schipfer angelobt.

## Beförderungen

Anschließend wurden Marcel Schmidt zum Oberfeuerwehrmann, Viktoria Schmitt zur Feuerwehrfrau und Moritz Schauer zum Feuerwehrmann befördert. Jungfeuerwehrfrau Lisa Mitteregger



Angelobt: FF Viktoria Schmitt und FM Moritz Schauer.

Für ABI a.D. Erich Schipfer wird in diesem Jahr eine langjährige Ära in der FF Otternitz zu Ende gehen.



Befördert: OFM Marcel Schmidt, FM Moritz Schauer, FF Viktoria Schmitt und JFF Lisa Mitteregger.

ger erhielt den Dienstgrad Feuerwehr-Jugend mit 3 Streifen.

## Neue Kameraden

Besonders erfreut zeigte sich die FF Otternitz über den Zuwachs von drei neuen Kameraden: Einerseits wurde Michael Stieglbauer herzlich willkommen heißen, der künftig die Feuerwehrjugend verstärken wird.

Weiters unterstützen ab jetzt auch die Kameraden HFM Erich Repnig (bisher FF Frauental) und HFM Robert Repnig (bisher FF Rassach) die FF Otternitz.

## Versilbert

Diese Wehrversammlung bildete auch das „silberne Jubiläum“ des Feuerwehrkommandos mit ABI a.D. Erich Schipfer und OBI Franz Zeck, die seit 1999 gemeinsam die Geschicke der FF Otternitz leiten. Für ABI a.D. Erich Schipfer, der bereits seit 1995 als Kommandant fungiert, wird heuer eine langjährige Ära in der FF Otternitz zu Ende gehen. Mit Vollendung seines 65. Lebensjahres erlischt seine gewählte Funktion. Im Rahmen einer Ersatzwahl wird Mitte des Jahres ein neuer Kommandant gewählt.



Geehrt: HFM Peter Malli, HFM Michael Reiterer, HFM Franz Gimpel jun., ELM Gottfried Steinbauer, HBM Gerald Malli, ELM Anton Klug, EHBM Karl Bruntschko.



Geehrt: Abteilungsinspektor Gernot Schrei, OBR Josef Gaich, ABI a.D. Erich Schipfer, EHLM Alois Marx, EHBM Karl Bruntschko, OBI Franz Zeck, HBI Gerald Pölzl, Bgm. Franz Silly.



# Sanitätsprüfung in Bronze

Kameraden der FF Otternitz wissen was in puncto Ersthilfe zu tun ist.

Der Fachbereich Sanitätsdienst zählt zu den wichtigsten und verantwortungsvollsten Aufgaben in der Feuerwehr. Als Feuerwehrmitglied sollte man genau wissen, wie im Ernstfall richtig vorzugehen ist. Um das bei Lehrgängen, Übungen, Erste-Hilfe-Ausbildung und der laufenden Weiterbildung erworbene Wissen und Können

zu perfektionieren, gibt es die Sanitätsleistungsprüfung, die heuer am 27. Jänner 2024 in Wildon stattgefunden hat.

Dabei geht es nicht um Schnelligkeit oder Wettkampf, sondern um richtiges und sauberes Arbeiten bei der Erstversorgung in einem Einsatz. Im Rahmen eines dreistufigen Stationsbetriebes absolviert man die

verschiedenen Aufgaben des Sanitätsdienstes bei einem schriftlichen Theorieteil, einer Einzelübung und einer Gruppenaufgabe.

Auch die FF Otternitz stellte ihre Kenntnisse in der erweiterten Ersten Hilfe unter Beweis und nahm mit den Kameraden FF Lena Mitteregger, FF Viktoria Schmitt, OFM

Lukas Aldrian, FM Christoph Brunner und FM Moritz Schauer erfolgreich an der Leistungsprüfung in der Stufe Bronze teil.

Der Sanitätsbeauftragte HBM Bernard Fauland und Kommandant ABI a.D. Erich Schipfer freuten sich über die Motivation und Leistungsbereitschaft ihrer Feuerwehrsanitäter und waren als Gratulanten vor Ort.

# Sternsinger kommen überall hin

Fünf Mädchen aus der Pfarre St. Martin führte ihr Weg als Sternsinger nach Wien, wo sie von BP Alexander Van der Bellen empfangen wurden.

Am 30. Dezember durfte eine fünfköpfige Sternsingergruppe aus der Pfarre St. Martin die Diözese Graz-Seckau in der Hofburg in Wien vertreten. Bundespräsident Alexander Van der Bellen und seine Gattin Doris Schmidauer begrüßten Sternsinger aus ganz Österreich und gaben ihre Spende.

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Dreikönigsaktion sangen die Mädchen, die alle die Musikmittelschule in Eibiswald besuchen, für Van der Bellen das Lied „Es ist Sternsingerzeit“. Unsere Ministrantin Jo-

hanna Temmel hatte es ausgesucht und mit ihren Mitschülerinnen Malia Michel, Verena Gödl, Miriam Pratter und Leni Pauritsch eifrig geprobt.

Für die Darbietung erhielten sie viel Beifall. Nach einer Fotosession mit dem Bundespräsidenten und seiner Frau sowie einigen Interviews mit Medien sangen die Mädchen noch mit Begeisterung am Ballhausplatz für Touristen und Passanten.

Zusätzlich wurden die Sternsingerinnen von einem Kamerateam der Diözese Graz-Seckau und Anja Asel begleitet.



Die Clips und Beiträge kann man in den Sozialen Netzwerken unter dem Titel POV.JESUS abspielen.

Für die Reise nach Wien stellte Bürgermeister Franz Silly einen Kleinbus zur Verfügung und Laura Pauritsch chauffierte alle sicher. Es war ein großartiges Erlebnis.



# Senioren feiern und lachen

Beim Seniorenbund St. Martin kommt keine Langeweile auf. Bei diesem Verein jagt ein Programmpunkt den nächsten.

## Martini Preisschnapsen

Gemeinschaft gepflegt.

Im November veranstaltete der Seniorenbund das Martini Schnapsen. Mit der Auslosung der Teams begann ein spannendes Turnier.

Den 1. Platz gewann das Team Margarethe und Walter Berger, den Platz 2, Angela Nell und Adolf Körbler, Erika Friedmann und August Reiterer den 3. Platz und den 4. Platz haben Otilie und Hermann Legat belegt.

Mit jeweils einer Flasche Wein bedankte sich der Obmann für das faire Spiel.

## Weihnachtsfeier

Zu einer besinnlichen Weihnachtsfeier hat der Seniorenbund ins GH Krenn geladen. Nach den Grußworten des Obmannes und der Ehrengäste hat Riki Langmann die Feier mit weihnachtlichen Gedichten und Geschichten besinnlich gestaltet. Gemeinsam gesungene Weihnachtslieder rundeten die Feierstunde ab.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen wurde noch bis in den Nachmittag

## Wandern mit Hermann

Bei Wind und Wetter, aber auch bei herrlichem Sonnenschein, wurden die monatlichen Wanderungen durchgeführt. In den Wintermonaten wurde das Gebiet rund um St. Martin von unseren sportlichen Wanderern erkundet.

## 80. Geburtstag von Ehrenobfrau

**HR Dr. Susanne Lehr** Anlässlich ihres 80. Geburtstages hat HR Dr. Susanne Lehr zur Geburtstagsfeier in den Martinhof geladen. Als Gratulanten haben sich Pfarrer Mag. Johannes Fötsch, Bgm. Franz Silly mit seinem Vorstand und Abordnungen von Vereinen, in denen sie Mitglied ist, eingefunden.

Susanne Lehr war von 2007 bis 2018 Obfrau des Steir. Seniorenbundes Ortsgruppe St. Martin i. S. Als Schriftführerin fungierte sie von 2018 bis 2022. Aus gesundheitlichen Gründen musste sie diese Tätigkeit aufgeben.



Ehrenobfrau HR Dr. Susanne Lehr feierte ihren 80er.

2022 wurde sie zur Ehrenobfrau ernannt.

Mit interessanten, aber auch lustigen Gesprächen fand die Feier nach einigen Stunden ein Ende. Der Seniorenbund wünscht Susanne alles, alles Gute, aber vor allem Gesundheit.

## Tagesfahrt in die Landeshauptstadt

Mit dem Zug fuhren die Senioren am 31. Jänner nach Graz um die Landeshauptstadt zu erkunden. Höhepunkt war der Besuch im Landhaus.

Im großen Sitzungssaal durfte man auf den Plätzen der Abgeordneten Platz nehmen. Florian Eigletsberger brachte den Senioren die Geschich-

te und das Geschehen im Landhaus näher. Danach gingen einige noch auf den Schlossberg und andere nutzten die Zeit zum Einkauf.

## Faschingsumzug

Unter dem Motto „Das größte Glück auf dieser Erde, sind die selbst gebastelten Steckenpferde“, ritt eine Herde weißer Steckenpferde wild durch die Zuseher des Faschingsumzuges in St. Martin.

Gebastelt wurden die Steckenpferde im Vorfeld von Adolf Körbler und Florian Lampl.

Am Ende des Umzuges konnten sie von den Gästen käuflich erworben werden.



Senioren als wilde Steckenpferd-Reiter beim Faschingsumzug und als interessierte Landhausbesucher in Graz.



Bei der Generalversammlung bekam Walter Sackel (Bild li.) die Urkunde zum Ehren-Schussmeister überreicht und an Alfred Graf (Bild re.) wurde die Urkunde zum Ehren-Fahnenführer und Ehren-Kassier übergeben.

# ÖKB St. Martin: Ehre, wem Ehre gebührt

Die Generalversammlung des ÖKB-ÖV St. Martin stand im Zeichen von Neuwahlen und bot den Rahmen für die Vergabe von Ehrungen.

Am Sonntag, den 21. Jänner, wurde die 104. ordentliche Generalversammlung des ÖKB-Ortsverbandes St. Martin im Sulmtal im GH Martinhof abgehalten. 32 Kameraden fanden sich dazu ein. Als Ehrengäste waren weiters Landesgeschäftsführer des Österreichischen schwarzen Kreuzes Dieter Allesch, ÖKB-Betriebsobmann Markus Poschanik, EHBI Ernst Seewald und Bgm. Franz Silly anwesend.

Nach den Grußworten von Obm. Willibald Steinbauer, wurde in einer Gedenkminute an verstorbene Kameraden gedacht.

Anschließend folgte der Bericht des Obmannes der sich beim Bürgermeister und den Mitarbeitern der Gemeinde für die großzügige Unterstützung, sowie beim Obmann des Bauernbundes St. Martin, Georg Koch, für die gute Zusammenarbeit bedankte. Ein großes Danke richtete

an den Kameraden Franz Fröhlich und an dessen Gattin Josefa.

Über Jahre pflegten beide das Kriegerdenkmal und des Soldatengrab am Friedhof vorbildlich. Mit 2024 hat nun Kamerad Ferdinand Pusnik die Denkmal- und Grabpflege übernommen.

## Medaillen & Ehrennadeln

Als nächsten Tagesordnungspunkt gab es Auszeichnungen zu vergeben. Bgm. Silly konnte für 10 Jahre Mitgliedschaft die Medaille in Eisen in Empfang nehmen.

Für 40 Jahre Mitgliedschaft bekam Alois Herzog, Oberst i. R. die Medaille in Silber überreicht. Die Medaille in Gold ging an Schussmeister Walter Sackel, der auf 60 Jahre Mitgliedschaft zurückblickt.

Für die Verdienste um den Ortsverband wurden Ferdinand Pusnik (Bronze) und Martin Rauter (Gold) mit Verdienstmedaillen dekoriert.

Weiters wurde Johannes Steinbauer für Verdienste um den Kameradschaftsbund mit der Ehrennadel

in Gold mit Eichenlaub ausgezeichnet.

Die Ehrennadel in Silber erhielt zudem Ferdinand Pusnik und Martin Rauter und Gerhard Saurer konnten sich über das große Ehrenkreuz freuen.

## Ehr-Ernennungen

Für außerordentlich große Leistungen um den ÖKB-ÖV bekamen Walter Sackel die Urkunde zum Ehren-Schussmeister und Alfred Graf die Urkunde zum Ehren-Fahnenführer und Ehren-Kassier überreicht. Angesichts dieser höchsten Auszeichnungen die man Kameraden aussprechen kann gab es Standing Ovation.

## Neuwahlen

Im Anschluss folgte die Wahl des neuen Vorstandes für die nächsten vier Jahre. Steinbauer wurde dabei erneut einstimmig zum Obmann bestellt. Edmund Pölzl und Gottfried Pölzl wurden ebenfalls einstimmig zu Stellvertretern gewählt. Neu im Vorstand sind Kassier

Johannes Steinbauer und sein Stellvertreter Ernst Pölzl. Johannes Scherübel wurde als Schriftführer ebenso bestätigt wie seine Stellvertreterin Mag. Anja Asel. Als Kassaprüfer wurden Josef Hengsberger und Josef Oswald nominiert.

Nach der Wahl folgten die Grußworte der Ehrengäste. Bgm. Silly lobte die geleistete Arbeit und unterstrich das Zusammenwirken aller Verbände. Erwähnung fanden auch die neuen Räumlichkeiten die für den ÖKB – im Obergeschoss des Rüsthauses St. Martin – geschaffen wurden. Damit können Vereinsutensilien ordnungsgemäß untergebracht werden.

Nach wertschätzenden Worten von Allesch und Poschanik, schloss Obm. Willibald Steinbauer die Versammlung mit dem Kameradengruß „Treue Fest“. Gesellig ließ man die Zusammenkunft ausklingen.

# Ein voller Terminkalender

Die Landjugend St. Ulrich startete aktiv ins neue Jahr.

Kaum ins neue Jahr gerutscht, hat sich die Landjugend St. Ulrich für den guten Zweck eingesetzt. Auch heuer waren zwei Gruppen als Sternsinger unterwegs um Spenden für Hilfsbedürftige in den südlichen Entwicklungsländern zu sammeln. Wir bedanken uns bei der Familie Strametz vlg. Huislbauer und der Familie Milhalm vlg. Arlippi für die Verköstigung unserer Könige. Mit dabei war man auch beim Vereins-Eisstockturnier in der Eishalle St. Martin sowie beim Kegelturnier des Landjugendbezirks Deutschlandsberg im GH Mehlsack.



sind Schriftführerin Lena Peitler und Sportreferentin Selina Krieger.

**Eine Reise nach Hartberg**  
Mit dabei war man auch am 74. Tag der Landjugend. Im Zentrum des Tages stand Gerhard Pongratz, der dort mit dem LAZ in Gold ausgezeichnet wurde. Dass man Gerhard dazu herzlich gratuliert, versteht sich von selbst.

**Großer Auftritt**  
Die ganze Gemeinde war dieses Jahr im Bauernbundball-Fieber. Nicht nur weil am 9. Februar beim 73. Steirischen Bauernbundball in Graz der TMV St. Ulrich gemeinsam mit der Wolfram Berg- & Hüttenkapelle ein kleines Konzert zum Besten gab, sondern auch weil die Landjugend Bezirk Deutschlandsberg dort eine Polonaise aufführen durfte. Die LJ St. Ulrich war mit drei Paaren – Johanna Lipp mit Thomas Milhalm, Selina Krieger mit Sebastian Strohmeier und Lisa-Marie Jauk mit Florian Gollien – mit dabei. Zu den Klängen der St. Martinier Musikkapellen maschierten sie stolz auf die Gala-Büh-



ne ein und feierten einen grandiosen Auftritt.

**Faschingsgaudi**  
Zum diesjährigen Faschingsumzug in St. Martin gestaltete die LJ gemeinsam mit dem

Trachtenmusikverein St. Ulrich einen Wagen zum Thema: „Ulricher Schnapsbrenner“. Auf dem Wagen hat es ordentlich geraucht und auch so manches Musikstück wurde angestimmt.

# Neues Jahr, neue Leitung

Veränderung im Vorstand der Landjugend St. Martin.

Am 17. Februar 2024 fand die 13. Generalversammlung der LJ St. Martin i.S. beim Gasthaus Karpfenwirt statt. Begrüßen durften wir neben 23 Mitgliedern die Ehrengäste Bgm. Franz Silly, Vzbgm. Josef Assl, Vzbgm. DI Dr. Burghard Zeiler sowie Herrn Johann Gödl, Obmann des Pfarrgemeinderats und eine Abordnung des Bezirksvorstandes Deutschlandsberg. Bei der Generalversammlung blickte man auf ein erfolgreiches und aktives Landjugendjahr zurück. Ein großes Dankeschön richtet man an die ehemalige Leiterin Anja Brauchart und den ehemaligen Obmann Julian Schuster. Sie haben ihre Leitungsfunktion zurückgelegt und unterstützen nunmehr tatkräftig den neu gewählten Obmann Florian Lampl und die neu gewählte Leiterin Laura Schuster. Ein Dankeschön sagte man auch Verena Koch und Christian Kobale, die den Vorstand verlassen haben. Neu im Vorstand begrüßen konnte man Julia Koch (Kassierin-Stv.), Lea Klingensteiner (Schriftfüh-



rin-Stv.) und Stefan Koch (Agrarreferent-Stv.). Auch andere Positionen haben sich im Vorstand verändert - mehr dazu auf der Instagram- und Facebookseite.

**Feste feiern**  
Am 16. Dezember 2023 hat die Maibaumbankerl-Übergabe mit der Weihnachtsfeier beim Gasthof Martinhof stattgefunden. Dort wurde an Paul und Lorenz Schorberleitner das Maibaumbankerl mit der Aufschrift „Paul & Lolo's Ruheplatzerl“ überreicht.

Den diesjährigen steirischen Bauernbundball, durfte die LJ St. Martin gemeinsam mit anderen Deutschlandsberger Ortsgruppen, mit einer Polonaise in der Halle A auf der Galabühne eröff-



nen. Drei Tanzpaare der Ortsgruppe legten dabei eine tolle Performance ab.

Unter dem Motto „Chaos am Bauernhof“ nahm man am Faschingsumzug in St. Martin teil. Ob alle Tiere wieder bei den Hofherren Anja und Julian sind? Man weiß es nicht. Die Ortsgruppe bedankt sich aber für die vielen Besucher auf dem Fa-

schingswagen. Weiters waren die LJ Mitglieder bei vielen Veranstaltungen, wie dem Gemeindeeisstockturnier, dem Theater der VTG Bühne, dem Bezirkskegelturnier und der Sternsingeraktion 2024 vertreten. Beim Bezirkshallenfußballturnier, belegten die Burschen den ersten Platz.





## Großes „Sau“-Preisschnapsen

52 begeisterte Schnapsler kamen zum „Sau“-Preisschnapsen des ÖKB Ortsverbandes St. Ulrich.

Das Gasthaus Neuwirt-Ferrari war Veranstaltungsort des legendären „Sau“-Preisschnapsens. 18 Damen und 34 Herren – darunter auch zahlreiche Vertreter benachbarter ÖKB Ortsgruppen – kämpften um jeden Punkt. Willkommen konnte auch Bgm. Franz Silly heißen werden, der in seinen Grußworten auf die lange Tradition des Preisschnapsens in St. Ulrich Bezug nahm. Nach vielen spannenden Begegnungen standen die

Sieger fest. In der Damenwertung konnte sich Anni Hirzbauer (Neuwirtin) aus St. Ulrich vor Gabriele Sokol aus St. Oswald und Josefine Zirngast aus Obergreith durchsetzen. Den Sieg in der Gesamtwertung und damit den Gutschein für das Schwein in der Höhe von 200 Euro sicherte sich Kevin Doppler aus Wies/ Steyeregg. Auf den Rängen zwei und drei folgten Gerhard Hainz aus Obergreith und

Anni Hirzbauer. Dank vieler Sponsoren konnten 36 Warenpreise, ausgespielt werden. Ihnen allen sei hiermit ein herzliches Dankeschön für die Unterstützung gesagt. An dieser Stelle ergeht auch ein Dankeschön an das Neuwirt-Ferrari-Team, das die Teilnehmer ausgezeichnet verpflegte. Der Vorstand und die Turnierverantwortlichen bedanken sich bei allen Schnapslern für die faire Spielweise.



*Für den ersten ausgezeichneten Schnapsler gab es eine Brez'n und auch die erste ausgezeichnete Frau konnte sich über einen Trostpreis freuen,*



## Totengedenken des ÖKB St. Ulrich i. G.

Neben der Kranzniederlegung gab es viel Information für die Jugend.

Das diesjährige Totengedenken stand ganz im Zeichen der Jugendinformation. Hauptmann Alexander Zwetti, vom Jägerbataillon 17 Straß, erläuterte dazu den Weg eines jungen Wehrmannes beim österreichischen Bundesheer. Wenn man bei der Stellung als „tauglich“ oder „teiltauglich“ eingestuft wurde und man das 18. Lebensjahr vollendet hat, wird man zum Grund-

wehrdienst einberufen. Geprägt von Kameradschaft und Abenteuer, erlernt man in sechs Monaten militärische Basics und erfüllt vielseitige Aufgaben. Die Ausbildung gliedert sich in drei Abschnitte – Grundausbildung, Fachausbildung und Spezialisierung. Grundwehrdiener haben die Möglichkeit ihren Dienst freiwillig zu verlängern oder sich für die Miliz zu melden.

Jeder Stellungspflichtige – auch Frauen sind in der Männerdomäne angekommen – hat im Vorfeld die Möglichkeit einer kostenlosen Wehrdienstberatung, die in Kooperation mit den ÖKB-Verbänden angeboten werden. Für Anfragen stehen Funktionäre der ÖKB-Ortsverbände gerne zu Verfügung. Im weiteren Veranstaltungsverlauf dankte Obmann Josef Zitz Pfarrer

Mag. Markus Lehr für die Feier der hl. Messe sowie der Trachtenmusikkapelle St. Ulrich für die musikalische Umrahmung. Am Kriegerdenkmal wurde mit der Kranzniederlegung der Toten gedacht. Zu hören gab es dabei „Ich hatte einen Kameraden“ – begleitet von drei Böllerschüssen. Im Anschluss fand man sich im GH Schmidt zum gemeinsamen Mittagessen ein.

## Tag der Ehrungen und Spaß im Fasching

Der Pensionistenverband St. Martin Sulmeck-Greith blickt auf die Jahreshauptversammlung und auf die Teilnahme beim Fasching zurück.

Am 9. Dezember fand die Jahreshauptversammlung mit Mitgliederehrung und Weihnachtsfeier des Pensionistenverbandes statt. Folgende Mitglieder konnten eine Ehrungsurkunde entgegen nehmen:

**5 Jahre:** Angela und Werner Reiterer  
**20 Jahre:** Theresia Galli, Rosa Jauschneg, Elisabeth Legat, Karl Mildner, Ernst Pölzl und Maria Uly.



*Langjährige Mitglieder konnten sich über Ehrungen im Rahmen der Jahreshauptversammlung freuen.*

Anschließend gab es eine besinnliche Weihnachts-

feier bei der Othmar Scheickl für die musikalische Unterhaltung sorgte. Alle konnten sich gut unterhalten und so verging der schöne Nachmittag viel zu schnell. Ein großes Dankeschön ergeht an die fleißigen Mehlspeisbäckerrinnen. Abschließend wünschte die Vorsitzende allen frohe Weihnachten, eine gute Zusammenarbeit und ein

gesundes neues Jahr 2024. **Die 5. Jahreszeit** Heuer fand wieder ein großer Faschingsumzug in St. Martin statt. Der Pensionistenverband war als Hexen-Gruppe mit dabei. Nicht fehlen durfte auch das ein oder andere Hexengetränk. Außerdem gab es Krapfen, Verhackertbrote und Glühwein. Der Umzug war ein Fest.

Der Umzug war ein Fest.



## Kinderfasching mit dem Damenkegelclub

Der Kindermaskenball des Damenkegelclubs St. Ulrich beim Neuwirt-Ferrari bot beste Unterhaltung für Klein und Groß.

Am Sonntag, 4. Februar 2024 hieß es wieder „Willkommen beim Kindermaskenball“. Groß und Klein waren zahlreich beim Gasthaus Neuwirt-Ferrari zu Gast, um bei dieser schon traditionellen Veranstaltung da-

bei zu sein. Von der Hexe bis zum Marienkäfer reichte die Maskenvielfalt. Und was war das für ein Fest! Es hat Konfetti und Zuckerln geregnet. Unsere Spitzen-Animateure mit all ihren zahlreichen freiwilligen Hel-

ferlein – vom DJ bis zum Kinderschminken und vielem mehr – haben den Neuwirt wieder einmal beben lassen. Der Damenkegelclub und das Team vom Gasthaus Neuwirt-Ferrari bedanken sich für den Besuch

und bei allen Helfern, ohne die solche Veranstaltungen nicht zu meistern wären. Der Damenkegelclub freut sich schon auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt „Kinderfasching in St. Ulrich“!





## Sternsingen gestern

In der Pfarre blickt man auf eine erfolgreiche Sternsingeraktion zurück. So konnte man das Vorjahresergebnis übertreffen und 7142,61 Euro an die DKA überweisen!



Vorne vo. li.: August Spieler, Anton Frießnegg, Hermann Steinbauer (verstorben)  
Hinten vo. li.: Sternträger Johann Possart, Kassier Alois Koch.



## Zwischen Konzertfeeling und Ballgeflüster

Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle spielte zur Weihnacht, zu Neujahr und sogar beim Bauernbundball groß auf.

### Weihnachtskonzert & Neujahrsgelgen

Die Wolfram Berg- und Hüttenkapelle veranstaltete am 23. Dezember in der Pfarrkirche St. Martin ihr Weihnachtskonzert. Vielen Dank den zahlreichen Besuchern.

Am 27. und 28. Dezember war die WBUHK wieder unterwegs und

überbrachte musikalische Neujahrswünsche. Ein Dank gilt der Bevölkerung für die Spenden, sowie für die überaus freundliche Aufnahme.

### Bauernbundball

Eine große Ehre wurde der WBUHK gemeinsam mit dem TMV St. Ulrich im Greith zu teil. Beim



73. Steirischen Bauernbundball in der Stadthalle Graz spielten die beiden Musikvereine der Gemeinde St. Martin im Sulmtal den Empfang und die Eröffnung des diesjährigen Bauernbundballs. Zahlreiche Ehrengäste und Ballgäste hörten den Klängen unserer Musikkapellen zu.



### Terminaviso

Die WBUHK lädt zum alljährlichen **Frühjahrskonzert am Samstag, den 13. April** um 20:00 Uhr ins Greith Haus herzlich ein.



## und heute

Von 2. bis 6. Jänner nahmen wieder 12 Gruppen mit Begeisterung an der Sternsingeraktion teil.

Ein Danke an alle teilnehmenden Kinder und Erwachsenen und an die

Gastgeberfamilien! Aus der Pfarrchronik ist ersichtlich, dass im Jahr

1960, unter Pfarrer Weiss, zum ersten Mal Sternsinger unterwegs waren. Das

Bild zeigt die Gruppe, die im Pfarrgebiet eine ganze Woche unterwegs war.



## Dem Schutzpatron zu Ehren

Der Trachtenmusikverein St. Ulrich ist für das neue Jahr top motiviert und gedachte mit einer Messfeier dem Heiligen Blasius.

Dem Heiligen Blasius zu Ehren – dem Schutzpatron der Blasmusikanten – gestalteten die Musiker des Trachtenmusikverein St. Ulrich eine Blasiusmesse in der Pfarrkirche St. Ulrich. Die Messe wurde stimmungsvoll musikalisch umrahmt und die Jungmusiker trugen Fürbitten vor. Anschließend



### Terminaviso

25. Mai: **MAIFEST** in der Rudnerhalle mit „Blechgewitter“, „Die Buam von Dahum“, „Musi + 3“ und in der Disco Deejay Sanny.

gab es am Kirchplatz eine kleine Agape.

### Danke

Herzlichen Dank an Pfarrer Markus Lehr für seine Unterstützung und dass

er mit uns eine würdige Blasiusmesse abhielt.

### Vorschau

Derzeit laufen die Proben für das Frühjahrskonzert, zu welchem die Musi-

ker am 20. April 2024 ins Greith Haus einladen.

Thema: Polker, Walzer, Marsch. Man darf sich also auf ein flottes Konzertprogramm einstellen.



# Das war der große

Der große St. Martiner Faschingsumzug 2024 war ein Fest der Narren. Von den St. Martiner Vereinen in großartiger Art und Weise mitgetragen, bahnten sich rund 20 Wagen und Fußgruppen den Weg durch das Ortszentrum. Trotz bescheidenen Wetters waren viele Schaulustige vor Ort um mit den St. Martiner Narren ein bun-

tes Fest der Ausgelassenheit zu feiern. Die Gemeindeführung bedankt sich bei allen Faschingspopperln für das Mitmachen. Eine Klasse für sich war der „St. Martiner Mistkerl“ – alias DI Dr. Burghard Zeiler – der den Umzug kurzweilig und sehr unterhaltsam moderierte.



# St. Martiner Faschingsumzug 2024



# Greith Haus begibt sich auf

VOR  SCHAU

Obwohl das Jahr noch jung ist, blickt man  
Mit Philipp Hochmaier steuert man nun

## Ensemble STUDIO PERCUSSION Graz „FACES & PLACES“

Samstag, 6. April  
20 Uhr

14 Menschen aus Syrien, Burkina Faso, Kuba, Österreich und Venezuela zeigen in dem Crossoverprojekt aus Musik, Performance, Film und Theater ihre Kunst und ihr Leben, illustrieren ihre Wege nach

und durch Österreich, die Drahtseilakte und akrobatischen Notwendigkeiten, die eine Existenz wie die ihrige erfordert. Lebensgeschichten, Videoprojektionen, Klang- und Bildskulpturen fügen sich hier mit der Musik zu einem mitreißenden Musiktheaterstück.



Foto: Peter Purgar

## Rückblick NACH LESE

### studio ASYNCHROME – Body Works

Bei einer stimmigen Eröffnung stellte das

Kunstduo ASYNCHROME erstmalig die neue Serie Body Works vor. Etliche Preise und Stipendien wurden in den

letzten zehn Jahren bereits an das junge wie arrivierte Kunstduo Marleen Leitner und Michael Schitnig ver-

geben. Ihre Bilder waren beispielsweise auch schon Austrian Cultural Forum New York, dem Steiermarkhaus in Brüssel sowie zahlreichen Galerien zwischen Peking und Rom. Die gezeigten Arbeiten beschäftigen sich mit dem Körper und der Suche nach Balance und Stabilität.

Die Ausstellung wird noch bis 14. Juni gezeigt.



Foto: Ulrike Rauch



Foto: Ulrike Rauch

### „Schauspiel mit Trompete nach Samuel Becketts Endspiel Mono“

Mit ihrem „Schauspiel mit Trompete nach Sa-

muel Becketts Endspiel Mono“ haben Heinz Weixelbraun und Franz Hautzinger das Publikum gleichermaßen begeistert, wie auch zum

Nachdenken angeregt. Die Texte, die Videoinstallation und die Trompetenklänge werden noch lange nachklingen. Die Vorstellung ist die erste Produktion der neuen Theaterreihe „GreithDenken“ des Kulturhauses, die vom aus Wies stammenden, renommierten Schauspieler Simon Hatzl kuratiert wird. Die beiden Künstler und ihr Kurator standen dem



Foto: Ulrike Rauch

Publikum nach der Vorstellung auch noch für ein Gespräch bei einem Glas regionaler Weinspezialitäten zur Verfügung.



Foto: Ulrike Rauch

# Spuren des Stillen Ozean

bereits auf tolle Veranstaltungen zurück.  
direkt auf einen kulturellen Höhepunkt zu.

## Philipp Hochmaier und die Elektrohand Gottes– „Der Hagestolz“

Freitag, 10. Mai  
20 Uhr

Der „Jedermann“ der Salzburger Festspiele gastiert im Greith Haus. Der österreichische Ausnahmeschauspieler hat eine besondere Gabe, Weltliteratur zu vermitteln. Seine Aufführungen von Goethes „Werther“, Schillers Balladen und seine Fassung von Hofmannsthals „Jedermann“ sind Garant für ausverkaufte Häuser. Und auch seine Interpretation des „Hagestolz“ hat Blockbuster-Potenzial.



Foto: Stephan Brückner

### Samstag, 8. Juni 16 Uhr Literaturwanderung & Film „Der Stille Ozean“

Der im Jahr 2022 verstorbene Schriftsteller Gerhard Roth sprach über St. Ulrich von einem „Stillen Ozean“. Die Literaturwanderung folgt den Spuren seines gleichnamigen Romanes, in dem er von Orten und Menschen aus der Umgebung erzählt. Dem Besucher öffnen sich Fenster zu Land und Leuten. Wenn

die eine oder andere Ansicht bekannt vorkommt, so ist das keineswegs zufällig. Diese einmalige Landschaft war Inspiration für österreichisches Literaturschaffen und hat in sieben Filmen mehr als nur eine grüne Kulisse abgegeben. Der Nachmittag wird von Lesestationen mit dem Schauspieler Simon Hatzl begleitet und endet bei einem Glas Schilcher.

Anschließend wird zur Filmvorführung beim „Finsterl“ geladen.



Foto: Senta Roth



Foto: Götz Schrage

Begleitet wird die Gerhard Roth-Literaturwanderung vom aus Wies stammenden Schauspieler Simon Hatzl (li.).

### Sonntag, 26. Mai 19:30 Uhr Konzert Ineo Quartet

Das virtuose Ineo Quartet kann trotz seiner Jugend auf zahlreiche Preise bei internationalen Wettbewerben und renommierte Auftritte bei Festivals wie dem Salzburger Festspielen und dem Grafenegg Festival in Österreich,

beim Gent Festival van Vlaanderen in Belgien und vielen bedeutenden Orten mehr zurückblicken.

Anlässlich des 65. Geburtstags des in der Süsteiermark beheimateten Komponisten Richard Dünser präsentieren die Musiker auch die Uraufführung seines 3. Streichquartetts „und stille, den Schatten gleich“



## Tickets & Kontakt

### Das Greith Haus

Kopreinigg 90, 8544 St. Ulrich i. G.  
Tel.: 03465 20 200 (Di.–Fr. 9–13 u. 14–18 Uhr)  
E-Mail: reservierungen@greith-haus.at  
[www.greith-haus.at](http://www.greith-haus.at)

# GSV: Erstes Heimspiel und gleich ein Derby

Im neuen Gewand kämpfen die kleinen aber natürlich auch die großen Fußballer in dieser Saison um jeden Punkt. Das Derby steht vor der Tür.

Die Kampfmannschaft des GSV St. Martin darf

te sich dieses Jahr wieder über neue Trainingsbekleidung freuen.

Aber nicht nur die „Großen“ wurden neu eingekleidet, auch für die „Kleinsten“ gab es neue Dressen, T-Shirts und Pullover.

Damit auch die Eltern nicht leer ausgehen, gab es auch für diese ein T-Shirt. Allesamt natürlich im GSV-Design.

die U7 wird am Freitag



dem 29. März um 19 Uhr beim ersten Meisterschaftsheimspiel mit unserer Kampfmannschaft einlaufen und dort stolz vor hoffentlich großem Publikum ihre neuen Dressen präsentieren.

## Vorschau

**GSV MS Saurer St. Martin gegen GASV Pöfing Brunn**

Erstes Heimspiel 2024 und zu gleich großes Derby am **Freitag, 29. März 19 Uhr** in der GSV Arena

# Erste Auflage des St. Martiner Weihnachtsmarktes übertraf Erwartungen



Bgm. Franz Silly und Initiator Reinhold Marx

Der Krempe-Park bot den perfekten Rahmen für den ersten St. Martiner Weihnachtsmarkt. Von Reinhold Marx im engen Zusammenspiel mit der Gemeinde erstklassig organisiert, kamen hunderte Besucher aus nah und

fern und genossen, umgeben von vielfältiger Hobbyhandwerkskunst, schöne Adventstunden. Von den Kindern der Volksschule St. Martin und einer Bläsergruppe der örtlichen Musikkapelle musikalisch umrahmt,

sorgten der Elternverein, der Sulmtaler Grill & Chill Verein, die VP-Frauen sowie Obstbau Mandl für kulinarische und wärmende Genüsse.

Eine Neuauflage ist bereits fix in Planung.



# Laufschuhe anziehen uns los geht's!

„Unser WelschLauf“ – heuer am 3. und 4. Mai 2024 ab Wies.

Von 13 südsteirischen Gemeinden gemeinsam organisiert, startet der Welsch dieses Jahr schon zum 29. Mal! Das ist eine ganze Menge an Laufschritten, die von den Teilnehmern bereits zurückgelegt wurden, und heuer

werden wieder viele dazukommen. Mit dem Marathonstart in Wies, dem Halbmarathonstart in Leutschach und dem Viertelmarathon- sowie Nordic Walking-Start beim Buschenschank Repolusk direkt an der Weinstraße (Glanz 41/Gamlitz) gibt es wieder für jede Kondition die perfekte Distanz. Aufregend wird die brandneue Marathonstaffel! Ja, richtig gelesen, zwei Laufbegeisterte teilen sich die Strecke mit einer Staffelübergabe in Eichberg-Trautenburg. Heuer als Testversion für maximal 30 Staffeln und als Vorgeschmack auf den Jubiläumslauf im Mai



2025. Dann wird der WelschLauf nämlich zum 30. Mal stattfinden. Auch der Welschi Sparefroh Lauf steht in den Startlöchern (in Arnfels, Wies, Gleinstätten, St. Ulrich und Ehrenhausen). Egal ob winzig oder schon etwas größer, hier steht der Spaß im Vorder-

grund! Die Strecken sind so gestaltet, dass selbst die Kleinsten mitrennen können. Aber halt, bevor die Laufschuhe ihre Reise antreten, steigt am Freitag, 3. Mai, das Startfest in Arnfels. Mit Musik, Kulinarik und einem Welschi Sparefroh Lauf.

**Welschi Sparefroh Lauf in St. Ulrich**

Ein Hit für Kids ist der Welschi Sparefroh Lauf in St. Ulrich am 4. Mai.

**Treffpunkt:** Krasser Presse 9 Uhr  
Distanz: 1200 m  
Ziel: Schulhof St. Ulrich

**Infos:** [www.welschlauf.at](http://www.welschlauf.at)

**SÜD STEIERMARK**  
#visitsuedsteiermark

**29. WelschLauf**  
3.- 4. Mai 24

von Wies nach Ehrenhausen  
Startfest in Arnfels

[welschlauf.com](http://welschlauf.com)

Steiermärkische SPARKASSE

Wein Steiermark HOLCIM INTERSPORT PILZ PUNTIGAMER THERMIA ÖFIBER So geht Glasfaser.

# Feiern im Laubdorf

**St. Ulrich in Greith**  
Pfingstsonntag, 19. Mai 2024 ab 11 Uhr

*Anbandln beim Dorffest*

Die Laubdorfbauern Greith-Haus St. Ulrich in Greith

**singen verbindet**

Wir feiern ein Fest mit Freunden

**100 Jahre Chorgemeinschaft St. Martin i.S.**

Chorgemeinschaft St. Martin i.S.  
Solid Voices  
Gestern & Heut  
Sängerrunde Oberhart  
Cantiamo  
Kernölmusi

**Freitag, 24. Mai 2024**  
19:30 Uhr  
**Greith-Haus St. Ulrich**

Eintritt: 10€  
Karten über Greith-Haus: 03465-20200

# 120 JAHRE

**FF ST. MARTIN I.S.**

11. MAI 2024 KIRTA PLATZ

**AB 13 UHR: FAMILIEN-ERLEBNISTAG**

- Große Feuerwehrfahrzeugausstellung
- Hubschrauberrundflüge
- Kinderstationen, Hüpfburg u.v.m.

**AB 18 UHR: OFFIZIELLER FESTAKT**

**AB 20 UHR: FEUERWEHRFEST**

- Musi +3
- Blaulichtdisco

**PUCHKLUB**  
PUGH  
SULMTAL

lädt zum **Puchklub** beim Klubhaus

**Oldtimerfrühschoppen**

**in St. Martin**  
(Wegbeschreibung zum Klubhaus ab Friedhof St. Martin)

**19. Mai 2024**  
(Pfingstsonntag) **ab 09.00 Uhr**

Jeder Oldtimerfahrer erhält ein Gratisgetränk

**Musik: Südhangmusi**

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!!

Auf Ihren Besuch freut sich der Puchklub Sulmtal

100% LIVE **SAŠO AVSENIK**  
UND SEINE OBERKRAINER  
DIE **GASGEBER**

**SAMSTAG 04.05.2024**  
**RUDNERHALLE ST. ULRICH IN GREITH**  
EINLASS: 19<sup>00</sup> UHR | BEGINN: 20<sup>00</sup> UHR | PREIS: 30 EURO

KARTEN ERHÄLTICH BEI [WWW.OETICKET.COM](http://WWW.OETICKET.COM) UND ALLEN RAIFFEISENBANKEN



## Oberkrainer-Fest in der Rudnerhalle

Am 4. Mai werden Saso Avsenik und seine Oberkrainer gemeinsam mit den „Gasgebern“ die Rudnerhalle zum Beben bringen.

Wenn am 4. Mai das Oberkrainer-Fest in der Rudnerhalle St. Ulrich über die Bühne geht, darf man sich auf einen Abend bester Unterhaltung freuen. Gibt

es dabei doch „Saso Avsenik und seine Oberkrainer“ zu erleben. Zu recht zählt die Formation zu einer der renommiertesten Volksmusikgruppen Europas. Setzt Saso Avsenik,

als Erbe des legendären Slavko Avsenik, die traditionsreiche Oberkrainer Musik auf moderne Weise fort. Seine charismatische Bühnenpräsenz verspricht einen unvergessli-

chen Konzertabend. Doch damit nicht genug. Auch „Die Gasgeber“ haben ihr Kommen bereits zugesagt und werden die Stimmung weiter anheizen.

14. JAHRE MAIFEST | TRACHTENMUSIKVEREIN ST. ULRICH IN GREITH  
**MAIFEST**  
25. Mai 2024  
RUDNER HALLE ST. ULRICH  
Beginn: 20 Uhr

Live Musik, Energy Sounds, Disco

Baum & Dahn, Blechgewitter, Musi 3, Sanny Deejay

WASSERBÜBEN, SIBITELSKY, pall, LAND & METALLTECHNIK FÜRNSCHUSS, VOLLMANN, Getränkerezeption AUFHAUSER, HOCHKOFLER

SÜD STEIERMARK  
#visitsüdsteiermark #schilcherfrühling  
**Schilcher Frühling**  
Da blüht dir was...  
23.-26. Mai 2024  
EIBISWALD WIES PÖFING-BRUNN  
www.schilcherfruehling.at

Schilcher Frühling  
Da blüht dir was...  
23.-26. Mai

### Schiperhof begrüßt Schilcher-Frühling

Auch der Schiperhof in St. Ulrich heißt den Schilcher-Frühling auf besondere Weise willkommen.

- Freitag, 24. Mai: **Tag der offenen Tür**, 11 bis 18 Uhr
- Samstag, 25. Mai: **Tag der offenen Tür**, 11 bis 18 Uhr

Weitere Informationen bei Fam. Strohmeier unter 0664/38 92 645.

## GSV zündet zweitägiges Hit-Feuerwerk!

Am 21. und 22. Juni wird St. Martin zum Zentrum für Austro-Pop-Fans und Schlager-Freunde gemacht. Karten gibt's im Postkastl und bei Hair.



Es sind große Namen, wie Julian Le Play, Pietro Lombardi, Chris Steger und Alexander Eder, mit denen das Line-up der 1. Austro Pop Night in St. Martin begeistert. Wird das Geheimnis um noch nicht gelüftete, so steht jetzt schon fest: Der Abend des 21. Juni, (Ein-

lass 18 Uhr, Start 20 Uhr) wird powered by antenne Steiermark musikalisch auf St. Martin Boden Geschichte schreiben.

Doch damit nicht genug, denn tags darauf – Samstag, 22. Juni – wird bei der Schlagernacht 2024 Stars wie DJ Ötzi, Fantasy, Marie Reim, Voxxclub, Marc

Pircher, Nordwand und Ross Antony die Bühne bereitet.

Schnell Karten sichern, denn der Juni kommt schneller als man denkt!

POWERED BY antenne STEIERMARK  
**FR 21 JUNI 21 AUSTRO POP NIGHT**  
mit Special Guest  
Lombardi, Steger, Eder, Le Play

**Schlagernacht 2024**  
DJ Ötzi, Fantasy, Ross Antony  
Samstag 22.06.2024  
Einlass: 14<sup>00</sup> Uhr Beginn: 18<sup>00</sup> Uhr  
Kirtaplatz St. Martin i.S.

Karten erhältlich auf [www.schlagernacht-stmartin.at](http://www.schlagernacht-stmartin.at), bei allen Vorverkaufsstellen und auf [www.oeticket.com](http://www.oeticket.com)

**JETZT KARTEN SICHERN!**  
[www.schlagernacht-stmartin.at](http://www.schlagernacht-stmartin.at)

### ► Ticket-Vorverkauf

- Postkastl Schuster, St. Martin
- Friseursalon Hair, St. Martin
- [www.schlagernacht-stmartin.at](http://www.schlagernacht-stmartin.at)



## Martiniseppel

Gern frogn s' ba uns im Steiralaund:  
 Wer is berühmt, wer is bekaunnt?  
 Do zoagn mia ols Gemeinde auf!  
 Wer is denn g'moant?  
 Ma kummt leicht drauf!  
 A Spitzbua und a liaba Lausa,  
 locht oft van Fernsehkastl außa.  
 Hiaz is er 60, kau's souwos gebn?  
 Wetterpauli, laung sullst lebn!

April	Veranstaltung	Ort
06.04.	20 Uhr Ensemble STUDIO PERCUSSION	Greith Haus
12.04.	19:30 Uhr Offenes Tanzen	GH Neuwirt-Ferrari
13.04.	20 Uhr Frühjahrskonzert Wolfram Berg- und Hüttenkapelle	Greith Haus
20.04.	20 Uhr Frühjahrskonzert TMV St. Ulrich	Greith Haus
27.04.	14 Uhr Firmung	St. Martin
27. & 28.04.	Tage der offenen Gärtnerei	Gärtnerei Prauser
30.04.	Maibaumaufstellen FF Otternitz	Otternitz

Mai	Veranstaltung	Ort
01.05.	Maibaumaufstellen LJ St. Martin/LJ St. Ulrich	St. Martin/St. Ulrich
02.05.	19 Uhr Florianimesse	St. Ulrich
04.05.	Welschlauf	von Wies nach Ehrenhausen
04.05.	19 Uhr Florianimesse	St. Martin
04.05.	20 Uhr Saso Avsenik und seine Oberkrainer	Rudnerhalle
09.05.	8:30 Uhr Erstkommunion	St. Martin
10.05.	20 Uhr Philipp Hochmair „Der Hagestolz“	Greith Haus
11.05.	ab 13 Uhr 120 Jahre FF St. Martin	Kirtaplatz
19.05.	ab 9 Uhr Puchklub Oltimerfrühschoppen	St. Martin
19.05.	ab 11 Uhr Laubdorffest	St. Ulrich
24. & 25.05	11-18 Uhr Schilcher-Frühling	Buschenschank Schipferhof
24.05.	19:30 Uhr Offenes Tanzen	GH Neuwirt-Ferrari
24.05.	19:30 Uhr 100 Jahre Chorgemeinschaft St. Martin	Greith Haus
25.05.	20 Uhr Maifest	Rudnerhalle
26.05.	10:15 Uhr Erstkommunion	St. Ulrich
26.05.	19:30 Uhr Konzert Ineo Quartet	Greith Haus

Juni	Veranstaltung	Ort
01. & 02.06.	Fetzenmarkt FF Otternitz	Otternitz
08.06.	16 Uhr Literaturwanderung und Film - Der Stille Ozean	Treffpunkt: ehem. Kaufhaus Lesky
14.06.	19:30 Uhr Offenes Tanzen	GH Neuwirt-Ferrari
15.06. 1	9 Uhr Benefiz-Show des Sportclub Fit	Greith Haus
15. & 16.06.	Fetzenmarkt Dietmannsdorf	Dietmannsdorf
21.06.	Sonnwendfeier Singgemeinschaft	Gasselsdorf
21.06.	Austro Pop Night	Kirtaplatz
22.06.	Schlagernacht	Kirtaplatz
23.06.	8:30 Uhr Pfarrfest mit Ehejubiläum	St. Martin